

2/2018

Wichtige Kennzahlen (IFRS)

Munich Re im Überblick

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Konzernergebnis	Mio. €	1.555	1.290	20,5	728	733	-0,6
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Mio. €	5	7	-21,7	5	3	36,2
Ergebnis je Aktie	€	10,34	8,26	25,2	4,84	4,71	2,8
Return on Risk adjusted Capital (RoRaC)	%	12,4	9,7		11,6	11,0	
Return on Investment (Rol)	%	3,1	3,4		3,1	3,2	
Return on Equity (RoE)	%	11,3	8,2		10,8	9,4	

			30.6.2018	31.12.2017	Veränderung
					%
Buchwert je Aktie	€		179,28	185,19	-3,2
Börsenwert der Münchener Rück AG	Mrd. €		27,1	28,0	-3,4
Kurs je Aktie	€		181,05	180,75	0,2
Eigenkapital	Mio. €		26.899	28.198	-4,6
Kapitalanlagen	Mio. €		217.546	217.562	0,0
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €		9.372	9.664	-3,0
Versicherungstechnische Rückstellungen (netto)	Mio. €		208.249	205.754	1,2
Bilanzsumme	Mio. €		268.847	265.722	1,2
Mitarbeiter			41.939	42.410	-1,1

Rückversicherung

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	15.115	15.705	-3,8	6.932	7.659	-9,5
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall	%	95,5	95,5		102,0	93,9	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	1.410	1.410	0,1	798	718	11,2
Konzernergebnis	Mio. €	1.370	1.095	25,1	620	629	-1,4
davon Rückversicherung Leben/Gesundheit	Mio. €	444	237	87,3	285	112	155,6
davon Rückversicherung Schaden/Unfall	Mio. €	925	858	7,9	335	517	-35,3

ERGO

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	9.199	9.020	2,0	4.256	4.141	2,8
Schaden-Kosten-Quote Schaden/Unfall Deutschland	%	95,6	95,8		90,3	92,7	
Schaden-Kosten-Quote International	%	95,4	97,5		95,6	98,7	
Kapitalanlageergebnis	Mio. €	2.144	2.630	-18,5	960	1.171	-18,0
Konzernergebnis	Mio. €	185	195	-4,9	108	104	4,2
davon Leben/Gesundheit Deutschland	Mio. €	21	113	-81,1	-15	50	-
davon Schaden/Unfall Deutschland	Mio. €	57	61	-5,7	57	48	17,9
davon International	Mio. €	107	22	392,6	66	5	>1.000,0

Zwischenlagebericht	2
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	2
Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen	3
Geschäftsverlauf	6
Rückversicherung Leben/Gesundheit	6
Rückversicherung Schaden/Unfall	7
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	8
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	9
ERGO International	10
Ausblick	11
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	12
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	45
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46
Wichtige Termine	

Zwischenlagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die US-Notenbank setzte im ersten Halbjahr 2018 ihre langsame monetäre Straffung mit zwei Zinsanhebungen fort. Ende Juni lag der Zielkorridor des US-Leitzinses bei 1,75–2,0%. Zudem wurden auslaufende von der Fed zuvor gekaufte Anleihen nicht mehr vollständig reinvestiert. Dagegen blieb die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank weiterhin expansiv ausgerichtet. Die EZB ließ ihren Leitzins bei 0% und setzte ihr Anleihekaufprogramm fort. Allerdings senkte sie im Januar das monatliche Volumen ihrer Anleihekäufe. Im Juni kündigte sie an, den Umfang der Käufe im September noch einmal zu halbieren und das Programm im Dezember 2018 auslaufen zu lassen.

Die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen der USA stiegen zwar zu Beginn des Jahres deutlich an, verharrten dann aber auf einem im historischen Vergleich moderaten Niveau – trotz starkem Wirtschaftswachstum, höherer Inflation und geldpolitischer Straffung. In Europa dagegen stellte das Niedrigzinsumfeld die Kapitalanleger weiterhin vor große Herausforderungen: Die Renditen für zehnjährige Staatsanleihen Deutschlands stiegen zwar ebenfalls im Januar spürbar an, fielen aber im weiteren Verlauf des ersten Halbjahres wieder auf ein sehr niedriges Niveau zurück. Ein Grund für den Renditerückgang waren Sorgen über den finanzpolitischen Kurs der neuen italienischen Regierung, die zu verstärkter Nachfrage nach als sicher wahrgenommenen deutschen Staatsanleihen führte. Die Renditedifferenz zwischen italienischen und deutschen Staatsanleihen weitete sich deutlich aus. ↗

Zinsen 10-jährige Staatsanleihen

%	30.6.2018	31.12.2017
USA	2,9	2,4
Deutschland	0,3	0,4

Die Volatilität an den internationalen Aktienmärkten stieg zu Beginn des Jahres deutlich an. Wichtige Aktienindizes wie der US-amerikanische Dow-Jones-Index, der DJ EuroStoxx 50, der deutsche DAX und der japanische Nikkei verzeichneten im Februar starke Kursverluste. Auch in Q2 kam es nach einer Erholung zu Kursrückgängen. Für Unsicherheit sorgte vor allem die lang andauernde Regierungsbildung in Italien und die Zuspitzung des Konflikts zwischen den USA und ihren Handelspartnern. Ende Juni notierten die Indizes etwas niedriger als zum Jahresende 2017.

Aktienmärkte

	30.6.2018	31.12.2017
DJ EuroStoxx 50	3.396	3.504
Dow-Jones-Index	24.271	24.719

Im ersten Halbjahr 2018 schwankte der Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar stark. So stieg der Euro-Wechselkurs zu Beginn des Jahres auf 1,25 US-Dollar und sank dann in Q2 deutlich. Ende Juni lag der Euro-Wechselkurs gegenüber US-Dollar, japanischem Yen und Pfund Sterling niedriger als zum Jahresende 2017, gegenüber australischem Dollar und kanadischem Dollar jedoch höher. Der durchschnittliche Wert des Euro lag in Q2 2018 im Vergleich zum Vorjahresquartal gegenüber allen wichtigen Währungen deutlich höher.

Währungskurse

1 € entspricht:	30.6.2018	31.12.2017	Q2 2018	Q2 2017
Australischer Dollar	1,580	1,535	1,575	1,466
Kanadischer Dollar	1,536	1,505	1,539	1,480
Pfund Sterling	0,884	0,888	0,876	0,860
US-Dollar	1,168	1,201	1,192	1,101
Yen	129,324	135,270	130,046	122,321

Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen

Wichtige Kennzahlen¹

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	24.313	24.725	-1,7	11.188	11.800	-5,2
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	1.589	1.402	13,4	569	740	-23,0
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	3.554	4.040	-12,0	1.759	1.889	-6,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	Mio. €	-152	168	-	85	12	596,1
Operatives Ergebnis	Mio. €	2.281	2.108	8,2	997	1.156	-13,7
Ertragsteuern	Mio. €	-280	-295	5,3	-68	-108	37,0
Risikoadjustierte Eigenkapitalrendite (RoRaC) ²	%	12,4	9,7		11,6	11,0	
Eigenkapitalrendite (RoE) ³	%	11,3	8,2		10,8	9,4	
Konzernergebnis	Mio. €	1.555	1.290	20,5	728	733	-0,6
					30.6.2018	31.12.2017	Veränderung
					Mrd. €	Mrd. €	%
Eigenkapital					26,9	28,2	-4,6

- 1 Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.
- 2 Der RoRaC ist eine Mischung aus Rechnungslegungsgrößen und ökonomischen Kennzahlen. Eine Überleitung auf IFRS-Abschlussgrößen ist deshalb nicht möglich. Erläuterungen zum RoRaC finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2017 auf Seite 51.
- 3 Der RoE wird ermittelt auf Basis des Konzernergebnisses einschließlich des Ergebnisses, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt. Um das durchschnittliche Eigenkapital für die ersten sechs Monate 2018 zu errechnen, legen wir die Werte zum 31. Dezember 2017 (28,2 Milliarden €), 31. März 2018 (27,2 Milliarden €) und 30. Juni 2018 (26,9 Milliarden €) zugrunde.

Das Konzernergebnis von Munich Re fiel im ersten Halbjahr 2018 erfreulich aus. Das ist vor allem auf eine besonders niedrige Belastung durch Großschäden in Q1 zurückzuführen. In Q2 hingegen war die Großschadenbelastung leicht überdurchschnittlich.

Unsere Prämieinnahmen sanken im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um 1,7% aufgrund von Währungskurseinflüssen trotz des starken organischen Wachstums vor allem in der Schaden/Unfall-Rückversicherung. In Q2 wurde im Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit ein großvolumiger Vertrag rückwirkend zum Jahresbeginn auf eine neue Rückversicherungsstruktur umgestellt. Der Effekt auf die Prämien im ersten Halbjahr beträgt rund -0,9 Milliarden €. Der Beitrag des Vertrags zum Ergebnis bleibt von dieser Umstellung weitgehend unbeeinflusst.

Die Neubewertung von Bilanzpositionen in Fremdwährungen zu Stichtagskursen führte im ersten Halbjahr zu einem negativen Währungsergebnis von -28 (-219) Millionen €, das im sonstigen nicht operativen Ergebnis ausgewiesen wird.

Die Steuerquote von 15,2 (18,6)% im ersten Halbjahr bzw. 8,5 (12,8)% in Q2 war ungewöhnlich niedrig. Dies war bedingt durch einen positiven Beitrag von Steuern aus Vorjahren.

Das Konzerneigenkapital lag zum Stichtag trotz des hohen Konzerngewinns unter dem Niveau zu Jahresbeginn, vor allem bedingt durch den Rückgang der Bewertungsreserven auf festverzinsliche Wertpapiere und Aktien sowie die Dividendenausschüttung im April. Im Juni zahlten wir eine Nachranganleihe im Volumen von 300 Millionen britischen Pfund zurück. Dadurch sank der Verschuldungsgrad¹ auf einen im Branchenvergleich niedrigen Wert von 9,4 (10,0)%. Außerdem wurden im Rahmen unserer Aktienrückkaufprogramme im ersten Halbjahr insgesamt 2,3 Millionen Münchener-Rück-Aktien im Wert von 0,4 Milliarden € zurückgekauft.

Das im März 2017 angekündigte Aktienrückkaufprogramm über 1 Milliarde € schlossen wir am 6. April 2018 planmäßig ab. Der Vorstand hat im März 2018 ein weiteres Aktienrückkaufprogramm auf den Weg gebracht. Unter Ausnutzung der am 25. April 2018 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung sollen im Zeitraum vom 26. April 2018 bis spätestens zur Hauptversammlung am 30. April 2019 erneut eigene Aktien bis zu einem Kaufpreis von maximal 1 Milliarde € erworben werden.

1 Erläuterungen zum Verschuldungsgrad finden Sie in unserem Geschäftsbericht 2017 auf Seite 64.

Kapitalanlagen nach Anlagearten

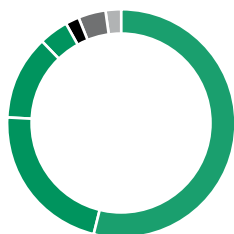
Mio. €	Bilanzwerte		Unrealisierte Gewinne/Verluste ¹		Marktwerte	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.486	5.121	2.809	2.744	8.295	7.865
Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	2.413	2.216	951	959	3.197	3.008
Darlehen	54.720	54.702	10.011	10.788	64.732	65.490
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	141.753	143.845	8.586	10.883	141.753	143.845
davon: Festverzinslich	124.959	126.486	5.955	7.622	124.959	126.486
davon: Nicht festverzinslich	16.795	17.359	2.632	3.261	16.795	17.359
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.353	1.979	0	0	2.353	1.979
davon: Derivate	1.903	1.538	0	0	1.903	1.538
Depotforderungen	6.203	5.690	0	0	6.203	5.690
Sonstige Kapitalanlagen	4.616	4.009	0	0	4.616	4.009
Gesamt	217.546	217.562	22.357	25.374	231.150	231.885

1 Enthalten sind die bilanzierten und die nicht bilanzierten unrealisierten Gewinne/Verluste.

Im ersten Halbjahr war unser Bestand an Kapitalanlagen zu Bilanzwerten nahezu unverändert. Gestiegene Risikoaufschläge und US-Zinsen wurden durch die Währungsentwicklung und den Anstieg der Depotforderungen und Bankeinlagen ausgeglichen. Unser Portfolio wird weiterhin maßgeblich bestimmt von festverzinslichen Wertpapieren und Darlehen.

Zinsträgerportfolio nach ökonomischen Kategorien¹

Gesamt: 198 (199) Mrd. €



Staatsanleihen ²	54 (54) %
davon: Inflationsanleihen	7 (8) %
Pfandbriefe	22 (23) %
Unternehmensanleihen	12 (11) %
Zahlungsmittel/Sonstiges	4 (4) %
Bankanleihen	2 (2) %
Policen- und Hypothekendarlehen	4 (3) %
Strukturierte Produkte (Kreditstrukturen)	2 (2) %

1 Darstellung enthält im Wesentlichen festverzinsliche Wertpapiere und Darlehen einschließlich Einlagen und Guthaben bei Kreditinstituten zu Marktwerten. Die Approximation ist nicht vollständig mit IFRS-Zahlen vergleichbar.

2 Inklusive sonstiger öffentlicher Emittenten sowie staatlich garantierter Bankanleihen.

Wir erhöhten unsere Investitionen in Unternehmensanleihen und verringerten im Gegenzug unsere Investitionen in Staatsanleihen. Zum Stichtag waren 54 % unseres Zinsträgerportfolios in Staatsanleihen angelegt. Im ersten Halbjahr investierten wir bei Neuanlagen insbesondere in portugiesische Staatsanleihen. Wir reduzierten vor allem die Bestände an Anleihen US-amerikanischer, britischer und deutscher Emittenten. Nach wie vor stammt der weit aus überwiegende Teil unserer Staatsanleihen aus Ländern, die als besonders sicher eingeschätzt werden. Unser Engagement in Bankanleihen ist limitiert und lag zum Stichtag bei 2 (2) % unseres Zinsträgerportfolios. Anleihen von Unternehmen anderer Branchen machten 12 (11) % aus. Mit Derivaten erhöhten wir unsere Kreditexponierung um einen weiteren Prozentpunkt.

Der Bestand unseres Aktienportfolios verringerte sich. Die Aktienquote fiel auf 7,1 (7,3) %. Inklusive der Derivate betrug die Aktienquote 6,2 (6,7) %. Zum Schutz vor einer beschleunigten Inflation hielten wir Inflationsanleihen von 7,6 (8,5) Milliarden € (Marktwerte). Dem Inflationschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe und Investitionen in Infrastruktur und erneuerbare Energien. Zusätzlich führt die Anlage in Sachwerte zu einem positiven Diversifikationseffekt für das Gesamtportfolio. Im ersten Halbjahr investierten wir in Immobilien in München und Washington D.C.

Ergebnis aus Kapitalanlagen¹

	Q1-2 2018	Rendite ²	Q1-2 2017	Rendite ²	Q2 2018	Q2 2017
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €
Laufende Erträge	3.329	2,9	3.354	2,8	1.836	1.720
Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen	-256	-0,2	-76	-0,1	-140	-49
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen	866	0,7	1.480	1,3	282	432
Derivateergebnis	-70	-0,1	-449	-0,4	-53	-87
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-314	-0,3	-270	-0,2	-165	-127
Gesamt	3.554	3,1	4.040	3,4	1.759	1.889

¹ Das Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten finden Sie im Konzernanhang auf Seite 41.

² Annualisierte Rendite auf den Mittelwert des zu Quartalsstichtagen zu Marktwerten bewerteten Kapitalanlagebestands in % p. a. Der zur Ermittlung der annualisierten Rendite (3,1 %) für die ersten sechs Monate verwendete Kapitalanlagebestand errechnet sich als Mittelwert aus den Kapitalanlagebeständen (Bilanzwerte) zum 31. Dezember 2017 (217.562 Millionen €), 31. März 2018 (216.201 Millionen €) und 30. Juni 2018 (217.546 Millionen €) sowie den nicht bilanzierten unrealisierten Gewinnen und Verlusten ohne eigengenutzten Grundbesitz und ohne Darlehen mit Versicherungsbezug zum 31. Dezember 2017 (14.323 Millionen €), 31. März 2018 (13.580 Millionen €) und 30. Juni 2018 (13.604 Millionen €).

Die laufenden Erträge lagen im ersten Halbjahr nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. In Q2 erzielten wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein höheres laufendes Ergebnis, was vor allem auf höhere Dividendenerträge in der Rückversicherung zurückzuführen ist. Die Wiederanlagerendite auf unsere festverzinslichen Kapitalanlagen belief sich im Zeitraum von April bis Juni im Durchschnitt auf 2,3 (1,8) %.

Bei den Zu-/Abschreibungen auf nicht-derivative Kapitalanlagen verzeichneten wir im ersten Halbjahr sowie in Q2 per Saldo höhere Abschreibungen als im Vergleichszeitraum. Dies betraf vorwiegend unseren Aktienbestand. Auf unseren Bestand an festverzinslichen Wertpapieren mussten wir in Q2 nur unwesentliche Abschreibungen vornehmen.

Im ersten Halbjahr sowie im zweiten Quartal fiel das Ergebnis aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen geringer aus als im Vorjahreszeitraum. Dies lässt sich durch den deutlichen Rückgang im Segment ERGO Leben/Gesundheit begründen, wo im Vorjahr höhere Veräußerungserlöse zur Finanzierung der Zinszusatzreserve erzielt wurden. Auch in Q2 verbuchten wir bei den Gewinnen/Verlusten aus dem Abgang von nicht-derivativen Kapitalanlagen per Saldo um 151 Millionen € geringere Abgangsgewinne als im Vorjahr. Diese betrafen vor allem nicht festverzinsliche Wertpapiere.

Das Derivateergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr deutlich auf -70 Millionen €. Ergebnisverbessernd wirkte vor allem das positive Ergebnis aus Aktien- und Rohstoffderivaten. In Q2 fiel das Derivateergebnis ebenfalls etwas besser aus als im Vorjahr.

Geschäftsverlauf

Rückversicherung Leben/Gesundheit

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	5.174	6.924	-25,3	2.309	3.436	-32,8
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	34,2	44,1		33,3	44,9	
Versicherungstechnisches Ergebnis inkl. Ergebnis aus Geschäft mit nicht signifikantem Risikotransfer	Mio. €	331	234	41,4	176	77	129,7
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	510	453	12,7	302	231	30,8
Operatives Ergebnis	Mio. €	545	368	48,0	323	176	83,7
Konzernergebnis	Mio. €	444	237	87,3	285	112	155,6

Umsatz

Den überwiegenden Teil unseres Geschäfts generieren wir in Fremdwährungen (ca. 85 %). Entsprechend wird die Umsatzentwicklung wesentlich von schwankenden Wechselkursen beeinflusst. Bei unveränderten Wechselkursen wären unsere gebuchten Bruttobeiträge gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres im ersten Halbjahr um 19,2% und in Q2 um 28,8% gesunken. Der Rückgang beruht maßgeblich auf der erwarteten Beendigung eines großvolumigen Vertrags zum Ende des Vorjahres. Hinzu kommt die Änderung der Rückversicherungsstruktur bei einem weiteren großvolumigen Vertrag rückwirkend zum Jahresbeginn im ersten Halbjahr. Der Beitrag dieses Vertrags zum Ergebnis bleibt davon weitestgehend unberührt.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis liegt im ersten Halbjahr mit 296 (209) Millionen € auf einem sehr guten Niveau. Das Ergebnis verteilt sich nahezu gleich über beide Quartale. Ausschlaggebend für das gute Ergebnis ist ein insgesamt positiver Schadenverlauf in den meisten wesentlichen Märkten, insbesondere in den USA. Darüber hinaus verzeichneten wir in Q1 einen positiven Einmal-effekt aus der Ablöse einer Vertragsbeziehung in Europa.

Das Ergebnis aus dem Teil des Geschäfts, der wegen nicht signifikanten Risikotransfers außerhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses ausgewiesen wird, entwickelt sich weiterhin sehr zufriedenstellend und liegt aufgrund von Geschäftswachstum im ersten Halbjahr mit 36 (26) Millionen € über dem Niveau des Vorjahres.

Das Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr sowie in Q2 2018 liegt insgesamt über dem Niveau des Vorjahres. Dies ist insbesondere auf ein höheres Veräußerungsergebnis aus festverzinslichen Wertpapieren zurückzuführen.

Rückversicherung Schaden/Unfall

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	9.940	8.781	13,2	4.623	4.223	9,5
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen der Rückversicherung	%	65,8	55,9		66,7	55,1	
Schadenquote	%	62,0	62,5		69,0	60,4	
davon: Großschäden	%-Punkte	7,5	7,8		13,3	6,0	
Kostenquote	%	33,5	33,0		33,0	33,5	
Schaden-Kosten-Quote	%	95,5	95,5		102,0	93,9	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	933	925	0,9	184	537	-65,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	900	957	-5,9	496	487	1,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	1.215	1.211	0,4	378	720	-47,5
Konzernergebnis	Mio. €	925	858	7,9	335	517	-35,3

Umsatz

In diesem Segment wurden die gebuchten Bruttobeiträge im Wesentlichen durch den Abschluss von neuen großvolumigen Verträgen positiv beeinflusst. Gegenläufig wirkten negative Wechselkurseffekte. Bei unveränderten Wechselkursen wäre der Umsatz im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 22,7% gestiegen, in Q2 hätte sich eine Erhöhung um 16,8% ergeben.

Bei den Erneuerungsverhandlungen zum 1. Januar 2018 stiegen die Preise für Rückversicherungsschutz, insbesondere in den von Naturkatastrophen betroffenen Märkten. Auch in den übrigen Märkten und Sparten kam der Preisdruck der Vorjahre zu einem Ende; hier entwickelten sich die Preise stabil bzw. leicht positiv. Trotz der hohen Verluste aus Naturkatastrophen im Vorjahr war bei der Januar-Erneuerung 2018 das Angebot an Rückversicherungskapital weiterhin hoch. Der Preisanstieg fiel deshalb, auch vor dem Hintergrund der leicht gestiegenen Marktzinsen, insgesamt moderat aus. Mit rund 8,3 Milliarden € Prämienvolumen stand rund die Hälfte des Nicht-Leben-Rückversicherungsgeschäfts zur Erneuerung an. Das Preisniveau, ein Indikator für die Profitabilität des Geschäfts, stieg um rund 0,8%. Die leicht positive Entwicklung der Preise sowie der Abschluss von Neugeschäft führte zu einer Erhöhung des Prämienvolumens um 19% auf rund 9,9 Milliarden €.

In der Verhandlungsrunde zum 1. April 2018 stand ein relativ kleines Geschäftsvolumen von rund 1,4 Milliarden € bzw. rund 8% des Gesamtportfolios im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zur Erneuerung an. Rund 12% davon entfielen auf Nordamerika, ungefähr 15% betrafen den japanischen Markt sowie weitere etwa 40% Europa. Mit einem Viertel hatte das Naturkatastrophengeschäft einen hohen Anteil am Gesamterneuerungsvolumen. Es setzten sich die bereits im Januar zu beobachtenden Entwicklungen fort: steigende Preise in den von Naturkatastrophen betroffenen Märkten, ansonsten eine stabile Preisentwicklung bei nach wie vor hoher Kapazität im Markt. Der Preisanstieg für die gesamte April-Erneuerung belief sich auf 0,8%. Das Prämienvolumen stieg um 8,1% auf rund 1,6 Milliarden €. In einzelnen Märkten konnten selektiv Chancen genutzt werden, beispielsweise in Indien und Japan.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall blieb im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf demselben Niveau.

Im Zeitraum Januar bis Juni verzeichneten wir Großschäden in Höhe von -667 (-656) Millionen €. Davon entfielen -605 (-253) Millionen € auf Q2, jeweils nach Retrozessionen an Rückversicherer sowie vor Steuern. Dieser Betrag, in dem Gewinne und Verluste aus der Abwicklung für Großschäden aus vergangenen Jahren enthalten sind, entspricht einem Anteil der verdienten Nettobeiträge von 7,5% im ersten Halbjahr bzw. 13,3% in Q2; diese Belastung liegt ebenso wie im Vorjahreshalbjahr immer noch unter unserer Großschadenerwartung von 12% der verdienten Nettobeiträge.

Die Belastungen aus Naturkatastrophen summierten sich im ersten Halbjahr auf -55 (-221) Millionen €, davon wiederum entfielen -104 (-66) Millionen € auf Q2. Den größten Schaden in Q2 verursachte ein schwerer Gewittersturm im Juni in den USA, für den wir mit einer Belastung von rund -55 Millionen € rechnen.

Die von Menschen verursachten Schäden summierten sich im ersten Halbjahr auf -613 (-434) Millionen €, in Q2 auf -501 (-187) Millionen €, darunter sind auch die Belastungen aus einem Wasserkraftwerksschaden in Kolumbien.

Zusätzlich zu der schwerpunktmäßig gegen Ende des Jahres stattfindenden umfassenden Neueinschätzung der Rückstellungen für Basisschäden analysieren wir jedes Quartal die Schadenmeldungen, die bei uns eingehen. Da diese weiterhin spürbar unter dem erwarteten Niveau liegen, wurden in Q2 Rückstellungen aufgelöst. Diese betragen bereinigt um Anpassungen bei den Provisionen rund 200 Millionen €, was 4,4% der verdienten Nettobeiträge entspricht. Wir streben weiterhin an, Rückstellungen für neu auftretende Schäden insgesamt am oberen Rand angemessener Einschätzungsspielräume festzusetzen, sodass später Gewinne aus der Auflösung eines Teils dieser Rückstellungen möglich sind.

Die Schaden-Kosten-Quote beläuft sich nach den ersten sechs Monaten auf 95,5 (95,5) % der verdienten Nettobeiträge, für Q2 beträgt sie 102,0 (93,9) %. Damit liegt die Quote für das erste Halbjahr auf einem guten Niveau, um das von uns angestrebte Ziel von rund 97 % für das Gesamtjahr 2018 zu erreichen. ↗

Aufgrund höherer Abschreibungen auf unseren Aktienbestand, aber auch auf unsere physischen Goldbestände, bei denen wir im Vorjahr noch Zuschreibungen vorgenommen hatten, geht das Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr etwas zurück. Das Kapitalanlageergebnis in Q2 liegt mit 496 Millionen € auf dem Niveau des Vorjahres.

ERGO Leben/Gesundheit Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	4.985	4.957	0,5	2.523	2.482	1,7
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	4.633	4.568	1,4	2.312	2.244	3,0
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	50,4	50,6		54,3	54,2	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	158	155	2,0	67	85	-20,8
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	1.857	2.356	-21,2	807	1.020	-20,9
Operatives Ergebnis	Mio. €	218	329	-33,8	67	156	-57,2
Konzernergebnis	Mio. €	21	113	-81,1	-15	50	-

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statutorischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Der leichte Anstieg der gesamten Beitragseinnahmen und der gebuchten Bruttobeiträge ist auf die Geschäftsbereiche Gesundheit Deutschland und Direkt Deutschland zurückzuführen, während in Leben Deutschland die Beitragsentwicklung im ersten Halbjahr rückläufig war.

Im Geschäftsbereich Leben Deutschland beliefen sich die gesamten Beitragseinnahmen im ersten Halbjahr auf 1.700 (1.743) Millionen €, ein Minus von 2,4 %. Davon entfielen 891 (881) Millionen € auf Q2 (+1,1 %). Die gebuchten Bruttobeiträge lagen bei 1.362 (1.371) Millionen € (-0,7 %) in den ersten sechs Monaten und bei 686 (650) Millionen € in Q2. Ursächlich für den leichten Rückgang im ersten Halbjahr waren insbesondere geringere laufende Beiträge aufgrund des geplanten Bestandsabbaus, der durch das Neugeschäft, das durch den Wegfall des Bankvertriebs belastet ist, nicht kompensiert werden konnte. Im Neuzugang nach laufenden Beiträgen erreichten wir 82 (87) Millionen € (-5,9 %) und im Einmalbeitragsgeschäft mit 234 (236) Millionen € nahezu das Vorjahresniveau (-1,0 %).

Im Geschäftsbereich Gesundheit Deutschland erreichten die gebuchten Bruttobeiträge im ersten Halbjahr 2018 2.736 (2.681) Millionen € (+2,1 %) und in Q2 1.361 (1.342) Millionen € (+1,5 %). Die Beiträge in der Ergänzungsversicherung wuchsen um 2,9 %, während sie in der Krankheitskostenvollversicherung in etwa das Vorjahresniveau erreichten (-0,6 %). Ursächlich für die Entwicklung in der Vollversicherung war unter anderem ein rückläufiger Bestand. Das Wachstum in der Ergänzungsversicherung ist auf das Geschäft nach Art der Schadenversicherung zurückzuführen. Zum Beitragsanstieg hat auch die Reiseversicherung, die wir im In- und Ausland betreiben, beigetragen.

Im Geschäftsbereich Direkt Deutschland stiegen die gesamten Beitragseinnahmen gegenüber dem Zeitraum Januar bis Juni 2017 um 2,7 % auf 549 (534) Millionen €, davon entfielen 271 (259) Millionen € (+4,6 %) auf Q2. Die gebuchten Bruttobeiträge legten im ersten Halbjahr um 3,7 % auf 535 (516) Millionen € und in Q2 um 4,6 % auf 265 (253) Millionen € zu. Ursache hierfür im ersten Halbjahr war insbesondere das Wachstum in der Krankenversicherung (+9,6 %), vor allem bei der Zahnzusatzversicherung. Auch im Schaden- und Unfallgeschäft erzielten wir ein höheres Beitragsaufkommen (+4,8 %). Dagegen fielen die Gesamtbeiträge im Lebensversicherungsgeschäft gegenüber dem Vorjahreshalbjahr niedriger aus (-6,2 %), und der Neuzugang lag gemessen am Jahresbeitragsäquivalent (laufende Beiträge plus ein Zehntel der Einmalbeiträge) mit 14 (15) Millionen € um 3,9 % unter dem des Vorjahreshalbjahres.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland lag im ersten Halbjahr leicht über und in Q2 unter den Vorjahreswerten. Verbesserungen in den Geschäftsbereichen Leben Deutschland und Gesundheit Deutschland konnten den Rückgang im Geschäftsbereich Direkt Deutschland im ersten Halbjahr überkompensieren.

Das Kapitalanlageergebnis sank im Halbjahres- und im Quartalsvergleich; der Rückgang ist vor allem auf ein deutlich niedrigeres Abgangsergebnis zurückzuführen. Zur Finanzierung der – nur in den HGB-Einzelabschlüssen aufzubauenden – Zinszusatzreserve haben wir gegenüber dem ersten Halbjahr 2017 weniger Gewinne aus der Veräußerung von Kapitalanlagen realisiert.

ERGO Schaden/Unfall Deutschland

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	1.947	1.897	2,6	681	657	3,7
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	21,2	21,0		16,0	15,9	
Schadenquote	%	62,3	61,7		59,3	60,2	
Kostenquote	%	33,3	34,1		31,0	32,5	
Schaden-Kosten-Quote	%	95,6	95,8		90,3	92,7	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	92	90	2,0	98	74	31,9
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	77	98	-21,8	40	50	-18,8
Operatives Ergebnis	Mio. €	139	143	-3,1	125	99	26,1
Konzernergebnis	Mio. €	57	61	-5,7	57	48	17,9

Umsatz

Die gebuchten Bruttobeiträge entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr und zu Q2 2017 positiv. Ursächlich für den Anstieg im ersten Halbjahr 2018 war insbesondere das Wachstum in der Feuer- und Sachversicherung (+6,6%) sowie in der Haftpflichtversicherung (+3,4%). In den sonstigen Versicherungssparten (+4,2%), hier unter anderem in der britischen Rechtstitelversicherung und den technischen Versicherungen, in der Rechtsschutzversicherung (+2,3%) sowie in der Kraftfahrtversicherung (+1,4%) konnten wir die gebuchten Bruttobeiträge ebenfalls steigern. In der Unfallversicherung (-1,6%) verzeichneten wir hingegen geringere gebuchte Beiträge als im Vorjahreszeitraum.

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis des Segments ERGO Schaden/Unfall Deutschland lag im Halbjahresvergleich und im Quartalsvergleich über dem jeweiligen Vorjahreswert. In Q1 2018 hatten die Schäden aus Naturkatastrophen, insbesondere aus dem Unwetter Friederike, noch über den Erwartungen gelegen. Dagegen war die Großschadenbelastung aus Naturkatastrophen in Q2 unauffällig. Darüber hinaus verzeichneten wir in unserem Kerngeschäft einen guten Schadenverlauf.

Die Schaden-Kosten-Quote lag in Q2 unter anderem bedingt durch eine geringere Großschadenbelastung um 2,4 Prozentpunkte unter dem Wert des Vergleichszeitraums. Im ersten Halbjahr 2018 verzeichneten wir eine Schaden-Kosten-Quote nahezu auf dem Vorjahresniveau.

Das Kapitalanlageergebnis lag unter dem Wert des ersten Halbjahres 2017; hier machten sich vor allem ein geringeres Abgangsergebnis aus Aktien sowie ein Rückgang der laufenden Erträge und ein Anstieg der Abschreibungen negativ bemerkbar. Auch in Q2 war das Kapitalanlageergebnis rückläufig.

ERGO International

Wichtige Kennzahlen

		Q1-2 2018	Q1-2 2017	Veränderung	Q2 2018	Q2 2017	Veränderung
				%			%
Gesamte Beitragseinnahmen ¹	Mio. €	2.759	2.707	1,9	1.330	1.308	1,7
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. €	2.619	2.555	2,5	1.262	1.240	1,8
Anteil an gebuchten Bruttobeiträgen von ERGO	%	28,5	28,3		29,7	29,9	
Schadenquote	%	64,5	66,4		63,9	67,5	
Kostenquote	%	30,9	31,1		31,7	31,2	
Schaden-Kosten-Quote	%	95,4	97,5		95,6	98,7	
Versicherungstechnisches Ergebnis	Mio. €	111	23	379,6	63	-22	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen	Mio. €	211	176	20,0	113	102	10,6
Operatives Ergebnis	Mio. €	164	57	187,3	105	5	>1.000,0
Konzernergebnis	Mio. €	107	22	392,6	66	5	>1.000,0

¹ Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten über die gebuchten Bruttobeiträge hinaus auch die Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen und Kapitalisierungsprodukten in Übereinstimmung mit den anzuwendenden statistischen Bilanzierungsrichtlinien.

Umsatz

Bei den gesamten Beitragseinnahmen und gebuchten Bruttobeiträgen verzeichneten wir sowohl im Halbjahres- als auch im Quartalsvergleich insgesamt einen Anstieg, der auf das Schaden- und Unfallgeschäft und im Quartalsvergleich auch auf die Lebensversicherung zurückzuführen ist. Bereinigt um negative Währungskurseffekte wären die gebuchten Bruttobeiträge im Segment ERGO International im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,6% gestiegen.

Bezogen auf die gebuchten Bruttobeiträge entfallen auf die Lebensversicherung ca. 17%, auf Gesundheit ca. 27% und auf die Schaden- und Unfallversicherung ca. 56%. Unsere größten Märkte sind Polen mit ca. 29% sowie Belgien mit ca. 17% und Spanien mit ca. 16%.

In der internationalen Lebensversicherung lagen die gesamten Beitragseinnahmen im ersten Halbjahr mit 575 (584) Millionen € leicht unter dem Vorjahresniveau (-1,5%). Dies ist insbesondere auf die Entwicklung in Belgien zurückzuführen, wo wir das Neugeschäft bereits zur Jahresmitte 2017 bewusst eingestellt haben. Dagegen erzielten wir in Q2 mit 289 (277) Millionen € ein Wachstum von 4,4%, das insbesondere aus dem Beitragsanstieg in Österreich resultierte. In Gesundheit entwickelten sich die Beiträge rückläufig; sie gingen von Januar bis Juni um 3,5% auf 707 (732) Millionen € zurück; davon entfielen 320 (322) Millionen € auf Q2. Im internationalen Schaden- und Unfallgeschäft erwirtschafteten wir Beitragseinnahmen von 1.477 (1.391) Millionen € (+6,2%) in den ersten sechs Monaten sowie 721 (709) Millionen € in Q2; dort resultierte der deutliche Beitragsanstieg vor allem aus unserem größten Markt Polen (+15,8%).

Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis im Segment ERGO International verbesserte sich sowohl im Halbjahres- als auch im Quartalsvergleich deutlich gegenüber 2017. Gründe für die positive Entwicklung zum Halbjahr waren unter anderem Tarifierpassungen und Stückzahlwachstum im polnischen Schaden- und Unfallgeschäft sowie Verbesserungen im belgischen Lebensversicherungsgeschäft.

Ursächlich für die Verbesserung der Schaden-Kosten-Quote von Januar bis Juni waren insbesondere die Entwicklung in Polen – aufgrund von Tarifierpassungen – sowie im internationalen Rechtsschutzgeschäft (-2,1 Prozentpunkte). Auch im internationalen Gesundheitsgeschäft verbesserte sich die Schaden-Kosten-Quote (-2,2 Prozentpunkte). In Q2 lag die Schaden-Kosten-Quote ebenfalls unter dem Vorjahreswert.

Das Kapitalanlageergebnis lag sowohl zum Halbjahr als auch in Q2 über dem Vorjahreswert. Der Anstieg ist vor allem auf den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der D.A.S. Schweiz sowie ein höheres Derivateergebnis zurückzuführen.

Ausblick

Die weitere Entwicklung unseres Unternehmens schätzen wir mithilfe von Planungen, Prognosen und Erwartungen ein. Somit spiegeln sich im Ausblick ausschließlich unsere unvollkommenen Annahmen und subjektiven Ansichten wider. Falls diese nicht oder nicht vollständig eintreten, übernehmen wir selbstverständlich keine Haftung. Eine verlässliche Vorhersage von IFRS-Ergebnissen ist einer- ➤

seits wegen der offenkundigen Schwankungen beim Anfall von Großschäden nicht möglich; andererseits erschweren die ausgeprägte Volatilität von Kapitalmärkten und Währungskursen sowie die Eigenheiten der IFRS-Rechnungslegung eine Ergebnisprognose. So können sich für das Kapitalanlage-, Währungs- und Konzernergebnis – trotz der Orientierung unserer Kapitalanlagen an den Charakteristika unserer Verpflichtungen – erhebliche Ausschläge ergeben.

Ausblick Munich Re (Gruppe) 2018

		zum 30.6.2018	aus Q1 2018	aus dem Geschäfts- bericht 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	Mrd. €	46-49	46-49	46-49
Versicherungstechnisches Ergebnis Rückversicherung Leben/Gesundheit ¹	Mio. €	mind. 475	mind. 475	mind. 475
Schaden-Kosten-Quote Rückversicherung Schaden/Unfall	%	97	97	99
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall Deutschland	%	96	96	96
Schaden-Kosten-Quote ERGO Schaden/Unfall International	%	96	97	97
Kapitalanlagerendite ²	%	rund 3	rund 3	rund 3
Konzernergebnis	Mrd. €	2,1-2,5	2,1-2,5	2,1-2,5

- 1 Einschließlich des Ergebnisses aus Geschäft mit nicht signifikantem Risikotransfer.
2 Ohne Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug.

Nach Ablauf des ersten Halbjahres 2018 rechnen wir bei diesen für Munich Re wesentlichen Kennzahlen im Vergleich zu der im Ausblick des Geschäftsberichts 2017 bzw. des Quartalsberichts Q1 2018 dargestellten Prognose mit folgenden Entwicklungen:

Im Segment ERGO International können wir aufgrund der guten Entwicklung in den ersten sechs Monaten unseren bisherigen Prognosewert für die Schaden-Kosten-Quote um einen Prozentpunkt auf 96 % reduzieren.

Zum 1. Juli 2018 standen mit einem Volumen von rund 2,3 Milliarden € ca. 13 % des Gesamtportfolios im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall zur Erneuerung an. Davon stammen etwa 27 % aus Nordamerika, 15 % aus Lateinamerika und 14 % aus Australien. Mit rund 21 % bezogen auf die Beiträge aus allen Ländern wies diese Erneuerungsrunde einen hohen Anteil an Naturkatastrophengeschäft auf. In der aktuellen Erneuerungsrunde setzte sich der Trend aus den Erneuerungen im Januar und April im Wesentlichen fort. Die Preise für Rückversicherungsschutz stiegen für schadenbetroffene Portfolios, allen voran in Lateinamerika (Karibik). Im US-Markt führte ein anhaltender Angebotsdruck jedoch dazu, dass die Preise nicht im ursprünglich erwarteten Maße stiegen. In den übrigen Märkten setzte sich eine Stabilisierung der Rückversicherungspreise fort. Das Preisniveau stieg insgesamt um rund 0,9 % ohne Berücksichtigung der positiven Wirkungen aus den vor allem im US-Dollar-Raum gestiegenen Zinsen. Im Vorjahr musste noch ein Preisabtrieb von 0,4 % hingenommen werden. Das Prämienvolumen stieg um 42 % auf rund 3,3 Milliarden € an. Der starke Anstieg geht größtenteils auf einen attraktiven großvolumigen Vertrag in Australien und den profitablen Geschäftsausbau mit Rückversicherungsquoten in den USA zurück.

Für Munich Re streben wir weiterhin ein Konzernergebnis von 2,1 bis 2,5 Milliarden € an.

Unsere gute Kapitalausstattung ermöglicht es uns auch weiterhin, gezielt Chancen für profitables Wachstum in einzelnen Regionen und Sparten zu nutzen; nicht benötigtes Kapital soll auch künftig an die Aktionäre ausgeschüttet werden. Daher wollen wir bis zur Hauptversammlung im April 2019 eigene Aktien bis zu einem Kaufpreis von maximal 1 Milliarde € erwerben.

In der privaten Krankenversicherung gibt es in verschiedenen Instanzen laufende Rechtsstreitigkeiten um die Beitragsanpassungen der vergangenen Jahre, unter anderem auch bei der ERGO Gesellschaft DKV. Da wir von der Rechtmäßigkeit der Beitragsanpassungen überzeugt sind und höchstrichterliche Entscheidungen noch nicht ergangen sind, haben wir hierfür noch keine Rückstellungen gebildet, können aber künftige Belastungen dennoch nicht ausschließen. Darüber hinaus sind die chancen- und risiko-bezogenen Aussagen im Geschäftsbericht 2017 unverändert gültig.

Verkürzter Konzern- zwischenabschluss

Konzernbilanz

zum 30. Juni 2018

Aktiva

	30.6.2018		31.12.2017	Veränderung		
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	
A. Immaterielle Vermögenswerte						
I. Geschäfts- oder Firmenwert		2.628	2.584	44	1,7	
II. Sonstige immaterielle Vermögenswerte		1.087	1.105	-18	-1,7	
		3.715	3.689	26	0,7	
B. Kapitalanlagen						
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		5.486	5.121	365	7,1	
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		2.413	2.216	197	8,9	
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		2.194	2.010	184	9,1	
III. Darlehen		54.720	54.702	19	0,0	
IV. Sonstige Wertpapiere						
1. Jederzeit veräußerbar	141.753		143.845	-2.091	-1,5	
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	2.353		1.979	374	18,9	
		144.107	145.824	-1.717	-1,2	
V. Depotforderungen		6.203	5.690	512	9,0	
VI. Sonstige Kapitalanlagen		4.616	4.009	607	15,1	
		217.546	217.562	-16	0,0	
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug			9.372	9.664	-291	-3,0
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen			4.219	4.169	50	1,2
E. Forderungen						
I. Laufende Steuerforderungen		460	440	20	4,6	
II. Sonstige Forderungen		16.453	13.385	3.068	22,9	
		16.913	13.825	3.089	22,3	
F. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			3.788	3.625	162	4,5
G. Aktivierter Abschlusskosten						
Brutto		9.668	9.563	104	1,1	
Anteil der Rückversicherer		-197	-135	-62	-46,0	
Netto			9.428	42	0,4	
H. Aktive Steuerabgrenzung			731	534	197	36,8
I. Übrige Aktiva			2.972	3.107	-135	-4,4
J. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte			120	118	3	2,2
Summe der Aktiva			268.847	265.722	3.125	1,2

Passiva

	30.6.2018		31.12.2017		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
A. Eigenkapital						
I. Ausgegebenes Kapital und Kapitalrücklage	7.430		7.418	12	0,2	
II. Gewinnrücklagen	13.706		15.036	-1.330	-8,8	
III. Übrige Rücklagen	4.025		5.183	-1.157	-22,3	
IV. Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	1.549		375	1.174	312,8	
V. Nicht beherrschende Anteile	188		186	2	1,0	
		26.899	28.198	-1.299	-4,6	
B. Nachrangige Verbindlichkeiten		2.458	2.790	-333	-11,9	
C. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)						
I. Beitragsüberträge	10.014		8.857	1.157	13,1	
II. Deckungsrückstellung	110.368		108.956	1.412	1,3	
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	64.903		63.965	938	1,5	
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	18.408		19.174	-767	-4,0	
		203.692	200.952	2.740	1,4	
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)		8.775	8.971	-196	-2,2	
E. Andere Rückstellungen		4.482	4.508	-26	-0,6	
F. Verbindlichkeiten						
I. Anleihen	285		277	8	2,9	
II. Depotverbindlichkeiten	481		594	-113	-19,0	
III. Laufende Steuerverbindlichkeiten	2.315		2.439	-124	-5,1	
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	17.973		15.471	2.502	16,2	
		21.054	18.781	2.273	12,1	
G. Passive Steuerabgrenzung		1.416	1.456	-40	-2,7	
H. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten		70	65	5	7,8	
Summe der Passiva		268.847	265.722	3.125	1,2	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

Posten

	Q1-2 2018			Q1-2 2017		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	
Gebuchte Bruttobeiträge	24.313			24.725	-412	-1,7	
1. Verdiente Beiträge							
Brutto	23.182			24.347	-1.165	-4,8	
Abgegeben an Rückversicherer	-972			-734	-238	-32,5	
Netto		22.210		23.614	-1.403	-5,9	
2. Technischer Zinsertrag		2.652		3.411	-759	-22,2	
3. Leistungen an Kunden							
Brutto	-17.735			-20.094	2.359	11,7	
Anteil der Rückversicherer	429			407	22	5,3	
Netto		-17.306		-19.686	2.380	12,1	
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
Brutto	-6.217			-6.097	-120	-2,0	
Anteil der Rückversicherer	250			160	90	55,9	
Netto		-5.967		-5.937	-31	-0,5	
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			1.589	1.402	187	13,4	
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		3.554		4.040	-485	-12,0	
davon:							
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		95		61	34	55,9	
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		-152		168	-320	-	
8. Sonstige operative Erträge		350		357	-8	-2,1	
9. Sonstige operative Aufwendungen		-408		-448	39	8,8	
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-2.652		-3.411	759	22,2	
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			692	707	-15	-2,2	
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			2.281	2.108	172	8,2	
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-345	-417	72	17,3	
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			0	0	0	-	
15. Finanzierungsergebnis			-101	-106	5	4,9	
16. Ertragsteuern			-280	-295	16	5,3	
17. Konzernergebnis (12.-16.)			1.555	1.290	265	20,5	
davon:							
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			1.549	1.283	267	20,8	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			5	7	-2	-21,7	
			€	€	€	%	
Ergebnis je Aktie			10,34	8,26	2,08	25,2	

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. April bis zum 30. Juni 2018

Posten

	Q2 2018			Q2 2017		Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%	
Gebuchte Bruttobeiträge	11.188			11.800	-612	-5,2	
1. Verdiente Beiträge							
Brutto	11.497			12.145	-649	-5,3	
Abgegeben an Rückversicherer	-541			-374	-167	-44,5	
Netto		10.956		11.771	-815	-6,9	
2. Technischer Zinsertrag		1.410		1.442	-32	-2,2	
3. Leistungen an Kunden							
Brutto	-9.217			-9.796	580	5,9	
Anteil der Rückversicherer	342			288	54	18,9	
Netto		-8.875		-9.509	634	6,7	
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb							
Brutto	-3.068			-3.056	-12	-0,4	
Anteil der Rückversicherer	146			91	55	60,9	
Netto		-2.922		-2.965	43	1,4	
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)			569	740	-170	-23,0	
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen		1.759		1.889	-131	-6,9	
davon:							
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet		78		24	54	225,5	
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		85		12	73	596,1	
8. Sonstige operative Erträge		187		171	16	9,6	
9. Sonstige operative Aufwendungen		-193		-213	21	9,8	
10. Umgliederung technischer Zinsertrag		-1.410		-1.442	32	2,2	
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)			428	417	12	2,8	
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)			997	1.156	-159	-13,7	
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis			-151	-264	113	42,7	
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte			0	0	0	-	
15. Finanzierungsergebnis			-50	-52	2	3,4	
16. Ertragsteuern			-68	-108	40	37,0	
17. Konzernergebnis (12.-16.)			728	733	-5	-0,6	
davon:							
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend			724	729	-6	-0,8	
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend			5	3	1	36,2	
			€	€	€	%	
Ergebnis je Aktie			4,84	4,71	0,13	2,8	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (Quartalsaufteilung)

Posten

	Q2 2018	Q1 2018	Q4 2017	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Gebuchte Bruttobeiträge	11.188	13.126	12.112	12.279	11.800	12.925
1. Verdiente Beiträge						
Brutto	11.497	11.685	12.229	12.115	12.145	12.202
Abgegeben an Rückversicherer	-541	-431	-377	-417	-374	-360
Netto	10.956	11.254	11.852	11.698	11.771	11.842
2. Technischer Zinsertrag	1.410	1.242	1.634	1.331	1.442	1.969
3. Leistungen an Kunden						
Brutto	-9.217	-8.519	-9.989	-13.112	-9.796	-10.298
Anteil der Rückversicherer	342	87	242	899	288	120
Netto	-8.875	-8.431	-9.746	-12.213	-9.509	-10.178
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb						
Brutto	-3.068	-3.149	-3.445	-2.956	-3.056	-3.041
Anteil der Rückversicherer	146	104	70	82	91	70
Netto	-2.922	-3.045	-3.375	-2.874	-2.965	-2.971
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	569	1.020	364	-2.057	740	662
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	1.759	1.796	1.982	1.589	1.889	2.151
davon:						
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	78	18	55	29	24	37
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	85	-237	146	129	12	156
8. Sonstige operative Erträge	187	163	264	157	171	186
9. Sonstige operative Aufwendungen	-193	-216	-258	-218	-213	-234
10. Umgliederung technischer Zinsertrag	-1.410	-1.242	-1.634	-1.331	-1.442	-1.969
11. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-10.)	428	263	500	326	417	290
12. Operatives Ergebnis (5.+11.)	997	1.283	864	-1.732	1.156	952
13. Sonstiges nicht operatives Ergebnis	-151	-194	-266	-243	-264	-153
14. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	-4	-6	0	0
15. Finanzierungsergebnis	-50	-51	-52	-53	-52	-54
16. Ertragsteuern	-68	-212	-4	597	-108	-188
17. Konzernergebnis (12.-16.)	728	827	538	-1.436	733	557
davon:						
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	724	826	530	-1.438	729	554
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	5	1	8	2	3	4
	€	€	€	€	€	€
Ergebnis je Aktie	4,84	5,49	3,49	-9,37	4,71	3,55

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

Mio. €		Q1-2 2018	Q1-2 2017
Konzernergebnis		1.555	1.290
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	197		-1.069
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-916		311
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-450		-309
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	12		19
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0		-1
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	-1		3
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-1.159		-1.044
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	9		8
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	9		8
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		-1.150	-1.037
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		405	253
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		402	249
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		3	4

Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen vom 1. April bis zum 30. Juni 2018

Mio. €		Q2 2018	Q2 2017
Konzernergebnis		728	733
Währungsumrechnung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	510		-967
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-28		-68
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-167		-151
Veränderung aus der Equity-Bewertung			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-2		11
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Veränderung aus Cashflow Hedges			
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0		0
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	0		0
Sonstige Veränderungen	-1		1
I. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	311		-1.174
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	60		-6
Sonstige Veränderungen	0		0
II. Positionen, bei denen direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	60		-6
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (I. + II.)		372	-1.180
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen		1.100	-447
davon:			
Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend		1.096	-447
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend		3	0

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage
Mio. €		
Stand 31.12.2016	573	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Ausschüttung	0	0
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	-10	0
Einzug eigener Aktien	22	0
Stand 30.6.2017	585	6.845
Stand 31.12.2017	573	6.845
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0
Konzernergebnis	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Währungsumrechnung	0	0
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen	0	0
Veränderung aus der Equity-Bewertung	0	0
Veränderung aus Cashflow Hedges	0	0
Neubewertungen aus leistungsorientierten Versorgungszusagen	0	0
Sonstige Veränderungen	0	0
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0
Veränderung der Eigentumsanteile an Tochterunternehmen	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0
Ausschüttung	0	0
Erwerb/Veräußerung eigener Aktien	-9	0
Einzug eigener Aktien	21	0
Stand 30.6.2018	586	6.845

						Auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallende Eigenkapitalanteile	Nicht beherr- schende Anteile	Eigenkapital Gesamt
Gewinnrücklagen			Übrige Rücklagen			Konzern- ergebnis		
Gewinnrück- lagen vor Kürzung eigener Aktien	Bestand an eigenen Aktien	Unrealisierte Gewinne und Verluste	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Bewertungs- ergebnis aus Cashflow Hedges				
15.544	-654	4.441	2.195	-8	2.580	269	31.785	
1.247	0	0	0	0	-1.247	0	0	
0	0	0	0	0	1.283	7	1.290	
-9	0	29	-1.065	11	0	-3	-1.037	
0	0	0	-1.065	0	0	-4	-1.069	
0	0	3	0	0	0	0	3	
-19	0	26	0	12	0	0	19	
0	0	0	0	-1	0	0	-1	
7	0	0	0	0	0	1	8	
3	0	0	0	0	0	0	3	
-9	0	29	-1.065	11	1.283	4	253	
-13	0	0	0	0	0	-81	-95	
0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	-1.333	0	-1.334	
0	-461	0	0	0	0	0	-471	
-1.002	980	0	0	0	0	0	0	
15.767	-135	4.470	1.130	3	1.283	192	30.139	
15.703	-668	4.811	365	7	375	186	28.198	
-911	0	0	0	0	911	0	0	
0	0	0	0	0	1.549	5	1.555	
10	0	-1.360	197	6	0	-3	-1.150	
0	0	0	197	0	0	-1	197	
0	0	-1.363	0	0	0	-3	-1.366	
3	0	3	0	6	0	0	12	
0	0	0	0	0	0	0	0	
8	0	0	0	0	0	1	9	
-1	0	0	0	0	0	0	-1	
10	0	-1.360	197	6	1.549	3	405	
0	0	0	0	0	0	0	-1	
0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	-1.286	-1	-1.287	
0	-408	0	0	0	0	0	-417	
-1.000	979	0	0	0	0	0	0	
13.803	-97	3.450	562	13	1.549	188	26.899	

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018

Mio. €	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Konzernergebnis	1.555	1.290
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen (netto)	2.739	2.488
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-60	192
Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.103	-1.099
Veränderung der sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	-138	-509
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-845	-1.127
Veränderung bei erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapieren	-429	123
Veränderung sonstiger Bilanzposten	57	-58
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	454	288
I. Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.230	1.588
Veränderung aus dem Verlust der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	16	0
Veränderung aus der Übernahme der Beherrschung über konsolidierte Tochterunternehmen	-4	-84
Veränderung aus dem Erwerb bzw. dem Verkauf und der Endfälligkeit von Kapitalanlagen und Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	-260	2.115
Veränderung aus dem Erwerb sowie dem Verkauf von Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen	165	58
Sonstige	32	81
II. Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-51	2.170
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen und von nicht beherrschenden Anteilseignern	0	0
Auszahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Anteilseigner	-418	-565
Dividendenzahlungen	-1.287	-1.334
Veränderung aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-335	-1.405
III. Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2.040	-3.304
Veränderung des Zahlungsmittelbestands (I. + II. + III.)¹	139	454
Währungseinfluss auf den Zahlungsmittelbestand	39	-74
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Geschäftsjahres	3.628	3.353
Zahlungsmittelbestand zum 30.6. des Geschäftsjahres	3.807	3.733
davon:		
Zahlungsmittelbestand ohne Veräußerungsgruppe	3.788	3.733
Zahlungsmittelbestand der Veräußerungsgruppe	19	0

¹ Wesentlicher Bestandteil des Zahlungsmittelbestands sind die Guthaben bei Kreditinstituten.

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Den Quartalsbericht zum 30. Juni 2018 haben wir in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt. Wir haben alle neuen oder geänderten IFRS und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee, die für Munich Re erstmals zum 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden waren, beachtet. Für schon bestehende oder unveränderte IFRS stimmen die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit Ausnahme der unten aufgeführten Änderungen mit denen überein, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2017 angewandt wurden. Die versicherungstechnischen Posten werden im Einklang mit den Vorschriften des IFRS 4 auf der Basis der US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) auf dem Stand der Erstanwendung des IFRS 4 am 1. Januar 2005 bilanziert und bewertet.

Ab dem Geschäftsjahr 2018 waren folgende neue oder geänderte IFRS erstmalig verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 15 (05/2014), Erlöse aus Verträgen mit Kunden
- Änderung von IFRS 2 (rev. 06/2016), Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung
- Änderung an IFRS 4 (rev. 09/2016), Anwendung von IFRS 9 Finanzinstrumente mit IFRS 4 Versicherungsverträge
- Änderung an IAS 40 (rev. 12/2016), Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien
- Änderung, die im Projekt „Jährliche Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2014–2016“ (12/2016) veröffentlicht wurden: Änderung des IFRS 1, Erstmalige Anwendung der IFRS, und IAS 28, Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- IFRIC 22 (12/2016), Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen

Diese Änderungen sind mit Ausnahme der Änderung des IFRS 4 für Munich Re nicht oder von untergeordneter Bedeutung.

Die Änderung des IFRS 4 gibt Versicherungsunternehmen unter anderem die Möglichkeit, die Erstanwendung von IFRS 9 auf 2021 zu verschieben. Dafür war es erforderlich, auf Basis des Abschlusses zum 31. Dezember 2015 nachzuweisen, dass die überwiegende Aktivität auf Ebene der Gruppe das Versicherungsgeschäft ist. Versicherungsgeschäft gilt zumindest dann als „vorherrschend“, wenn zum Beurteilungszeitpunkt mehr als 90 % der Gesamtverbindlichkeiten mit dem Versicherungsgeschäft verbunden waren. Da Munich Re diesen Nachweis erbracht hat, machen wir von der Möglichkeit der Verschiebung der Erstanwendung von IFRS 9 Gebrauch.

In der Segmentbilanz wurden die Vorjahreswerte der immateriellen Vermögenswerte in den Segmenten Rückversicherung Schaden/Unfall und Rückversicherung Leben/Gesundheit um 235 Millionen € korrigiert. Hierbei handelt es sich um einen erworbenen Versicherungsbestand, welcher konzernintern im Jahr 2016 an eine im Segment Rückversicherung Schaden/Unfall ausgewiesene Gesellschaft übertragen wurde. Da die Managementverantwortung für das betroffene Geschäft beim Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit lag und weiterhin liegt, wird der Versicherungsbestand nunmehr in diesem Segment ausgewiesen und die Vorjahreszahlen werden entsprechend angepasst.

Die Apollo Munich Health Insurance wurde entsprechend der Managementverantwortung dem Segment ERGO Leben/Gesundheit Deutschland zugeordnet. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen gemäß IFRS 8.29 erfolgt unter Wesentlichkeitsaspekten nicht.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Dezember 2017 hat sich die ERGO Group AG mit der Allianz Gruppe über den Verkauf der Rechtsschutz-Tochter D.A.S. Schweiz geeinigt. Die Transaktion wurde im zweiten Quartal abgeschlossen und die D.A.S. Schweiz entkonsolidiert.

Währungsumrechnung

Die Berichtswährung von Munich Re ist der Euro (€). Die Umrechnungskurse der für uns wichtigsten Währungen sind im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen“ dargestellt.

Segmentberichterstattung

Die Basis für die Segmentierung unserer Geschäftstätigkeit bildet entsprechend dem „Management-Approach“ die interne Steuerung von Munich Re.

Wir haben fünf berichtspflichtige Segmente identifiziert:

- Rückversicherung Leben/Gesundheit: weltweites Lebens- und Krankenrückversicherungsgeschäft
- Rückversicherung Schaden/Unfall: weltweites Schaden- und Unfallrückversicherungsgeschäft
- ERGO Leben/Gesundheit Deutschland: deutsches Lebens- und Krankenerstversicherungsgeschäft sowie deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft aus dem Direktvertrieb und weltweites Reiseversicherungsgeschäft
- ERGO Schaden/Unfall Deutschland: deutsches Schaden- und Unfallerstversicherungsgeschäft (ohne Direktvertrieb)
- ERGO International: Erstversicherungsgeschäft von ERGO außerhalb Deutschlands

Bestimmte Erstversicherer, deren Geschäft spezialisierte Lösungskompetenz benötigt, sind an die Rückversicherung als Risikoträger gekoppelt. Deshalb betreiben wir deren Geschäft aus der Rückversicherung heraus; entsprechend sind sie den Rückversicherungssegmenten zugeordnet.

Die IFRS-Ergebnisbeiträge sind Grundlage der Planung und Strategie aller Segmente. Daher ist das IFRS-Segmentergebnis die einheitliche Bemessungsgrundlage für die interne Steuerung.

Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Darlehen werden unkonsolidiert in der Position Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis der jeweiligen Segmente ausgewiesen. Ansonsten erfolgt der Ausweis nach Eliminierung aller konzerninternen Geschäftsvorfälle und Beteiligungsverhältnisse.

Segmentaktiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
A. Immaterielle Vermögenswerte¹	340	361	2.032	1.984
B. Kapitalanlagen				
I. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	334	309	1.909	1.532
II. Anteile an verbundenen Unternehmen, assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	44	44	1.413	1.225
davon: Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	27	28	1.334	1.164
III. Darlehen	172	176	667	745
IV. Sonstige Wertpapiere				
1. Jederzeit veräußerbar	20.013	20.675	50.360	51.883
2. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	128	75	597	378
	20.141	20.751	50.957	52.261
V. Depotforderungen	4.269	3.759	1.870	1.870
VI. Sonstige Kapitalanlagen	554	559	2.113	1.715
	25.514	25.597	58.928	59.349
C. Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	743	754	144	104
D. Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	692	735	2.772	2.727
E. Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	74	0	0	0
F. Übrige Segmentaktiva	11.462	9.208	10.461	9.520
Summe der Segmentaktiva	38.825	36.655	74.338	73.684

¹ Vorjahreswerte angepasst aufgrund IAS 8, siehe Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“.

Segmentpassiva

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
A. Nachrangige Verbindlichkeiten	646	785	1.799	1.993
B. Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)				
I. Beitragsüberträge	289	295	6.764	6.034
II. Deckungsrückstellung	11.440	10.825	26	26
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	8.925	8.694	45.720	45.004
IV. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	272	320	190	373
	20.927	20.134	52.701	51.437
C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der fondsgebundenen Lebensversicherung (brutto)	0	0	0	0
D. Andere Rückstellungen	209	231	608	607
E. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	0	0	0
F. Übrige Segmentpassiva	8.259	6.842	7.667	7.480
Summe der Segmentpassiva	30.041	27.991	62.775	61.517

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.6.2018	31.12.2017
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017		
	169	168	978	961	197	215	3.715	3.689
	2.926	2.961	199	200	117	119	5.486	5.121
	417	331	70	72	470	544	2.413	2.216
	370	282	24	24	439	513	2.194	2.010
	52.014	51.952	1.621	1.593	247	236	54.720	54.702
	51.469	51.727	4.660	4.409	15.251	15.151	141.753	143.845
	1.142	1.024	33	14	454	488	2.353	1.979
	52.611	52.751	4.693	4.423	15.705	15.638	144.107	145.824
	42	40	21	21	0	1	6.203	5.690
	1.486	1.093	292	435	171	207	4.616	4.009
	109.497	109.129	6.896	6.743	16.710	16.745	217.546	217.562
	5.241	5.317	0	0	3.244	3.488	9.372	9.664
	16	15	79	78	659	615	4.219	4.169
	14	26	0	0	31	92	120	118
	7.058	7.124	1.563	1.429	3.331	3.239	33.875	30.520
	121.995	121.779	9.516	9.210	24.172	24.394	268.847	265.722

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		30.6.2018	31.12.2017
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017		
	0	0	0	0	13	13	2.458	2.790
	263	214	785	468	1.912	1.846	10.014	8.857
	88.658	87.774	431	433	9.813	9.897	110.368	108.956
	2.824	2.935	4.526	4.483	2.907	2.849	64.903	63.965
	17.344	17.846	92	91	509	544	18.408	19.174
	109.089	108.770	5.835	5.475	15.141	15.137	203.692	200.952
	5.706	5.809	0	0	3.069	3.162	8.775	8.971
	1.705	1.711	973	935	987	1.023	4.482	4.508
	50	3	0	0	20	63	70	65
	4.502	3.873	631	664	1.412	1.378	22.470	20.237
	121.052	120.166	7.439	7.074	20.641	20.776	241.948	237.524
					Eigenkapital		26.899	28.198
					Summe der Passiva		268.847	265.722

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.1.-30.6.2018

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	5.174	6.924	9.940	8.781
1. Verdiente Beiträge netto	4.816	6.833	8.860	8.411
2. Technischer Zinsertrag	285	313	539	533
3. Leistungen an Kunden netto	-3.786	-5.678	-5.502	-5.246
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-1.019	-1.260	-2.965	-2.773
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	296	209	933	925
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	510	453	900	957
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	8	12	-36	-93
8. Sonstiges operatives Ergebnis	15	8	-42	-45
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-285	-313	-539	-533
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	249	159	283	286
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	545	368	1.215	1.211
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis	-28	-42	-97	-176
13. Ertragsteuern	-73	-89	-192	-177
14. Konzernergebnis (11.-13.)	444	237	925	858

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung 1.4.-30.6.2018

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q2 2018	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	2.309	3.436	4.623	4.223
1. Verdiente Beiträge netto	2.058	3.351	4.544	4.206
2. Technischer Zinsertrag	146	151	278	268
3. Leistungen an Kunden netto	-1.631	-2.847	-3.139	-2.525
4. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb netto	-416	-590	-1.499	-1.411
5. Versicherungstechnisches Ergebnis (1.-4.)	156	64	184	537
6. Ergebnis aus Kapitalanlagen	302	231	496	487
7. Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	-2	24	-18	-28
8. Sonstiges operatives Ergebnis	13	8	-6	-9
9. Umgliederung technischer Zinsertrag	-146	-151	-278	-268
10. Nicht versicherungstechnisches Ergebnis (6.-9.)	167	112	194	182
11. Operatives Ergebnis (5.+10.)	323	176	378	720
12. Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis	-11	-26	-39	-148
13. Ertragsteuern	-27	-39	-4	-55
14. Konzernergebnis (11.-13.)	285	112	335	517

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-2 2018	Q1-2 2017
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017		
	4.633	4.568	1.947	1.897	2.619	2.555	24.313	24.725
	4.583	4.529	1.597	1.571	2.353	2.270	22.210	23.614
	1.682	2.297	38	38	108	231	2.652	3.411
	-5.346	-5.987	-1.012	-984	-1.660	-1.792	-17.306	-19.686
	-761	-683	-532	-535	-691	-686	-5.967	-5.937
	158	155	92	90	111	23	1.589	1.402
	1.857	2.356	77	98	211	176	3.554	4.040
	-88	140	0	0	-36	109	-152	168
	-27	-26	9	-7	-14	-20	-59	-90
	-1.682	-2.297	-38	-38	-108	-231	-2.652	-3.411
	59	174	47	53	54	34	692	707
	218	329	139	143	164	57	2.281	2.108
	-183	-174	-94	-74	-44	-58	-446	-523
	-14	-43	12	-9	-13	22	-280	-295
	21	113	57	61	107	22	1.555	1.290

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q2 2018	Q2 2017
	Q2 2018	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2017	Q2 2018	Q2 2017		
	2.312	2.244	681	657	1.262	1.240	11.188	11.800
	2.318	2.253	854	818	1.182	1.143	10.956	11.771
	884	918	19	19	82	87	1.410	1.442
	-2.745	-2.738	-511	-497	-849	-901	-8.875	-9.509
	-390	-348	-265	-266	-352	-351	-2.922	-2.965
	67	85	98	74	63	-22	569	740
	807	1.020	40	50	113	102	1.759	1.889
	90	-10	0	0	14	26	85	12
	-14	-22	6	-6	-4	-14	-5	-43
	-884	-918	-19	-19	-82	-87	-1.410	-1.442
	-1	71	27	25	41	27	428	417
	67	156	125	99	105	5	997	1.156
	-82	-85	-49	-33	-20	-25	-201	-316
	1	-21	-19	-18	-19	25	-68	-108
	-15	50	57	48	66	5	728	733

Erläuterungen zur Ermittlung der Schaden-Kosten-Quote¹

Mio. €	Rückversicherung				ERGO	
	Schaden/Unfall		Schaden/Unfall Deutschland		Schaden/Unfall International ²	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Verdiente Beiträge (netto)	8.860	8.411	1.597	1.571	1.642	1.579
Leistungen an Kunden (netto)	-5.502	-5.246	-1.012	-984	-1.066	-1.048
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	-2.965	-2.773	-532	-535	-508	-492
Anpassungen bei der Ermittlung der Schadenquote	5	-13	16	14	8	-1
Feuerschutzsteuer und andere Aufwendungen	8	9	8	8	13	13
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung ³	0	0	10	9	0	2
Sonstige versicherungstechnische Erträge	-3	-21	-2	-3	-10	-11
Veränderung übrige versicherungstechnische Rückstellungen und sonstige versicherungstechnische Aufwendungen ³	0	0	-1	-1	4	-5
Angepasste Leistungen an Kunden (netto)	-5.497	-5.258	-995	-969	-1.059	-1.049
Schadenquote	%	62,0	62,5	62,3	61,7	64,5
Schaden-Kosten-Quote	%	95,5	95,5	95,6	95,8	97,5

- 1 Erläuterungen zur Schaden-Kosten-Quote finden Sie im Geschäftsbericht 2017 unter „Wichtige Steuerungsinstrumente“.
2 Ohne Lebensversicherungsgeschäft und nach Art der Lebensversicherung betriebenes Krankenversicherungsgeschäft.
3 Anpassung nur bei ERGO Schaden/Unfall Deutschland und Schaden/Unfall International.

Langfristige Vermögenswerte nach Ländern¹

Mio. €	30.6.2018	31.12.2017
Deutschland	6.959	6.838
USA	2.701	2.424
Vereinigtes Königreich	580	594
Frankreich	402	402
Schweden	249	268
Malta	217	235
Italien	190	196
Österreich	185	195
Polen	179	190
Niederlande	175	177
Spanien	148	150
Belgien	131	129
Schweiz	89	89
Portugal	70	70
Litauen	54	38
Übrige	247	256
Gesamt	12.576	12.251

- 1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in erneuerbare Energien.

Investitionen in langfristige Vermögenswerte pro Segment¹

Mio. €	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Rückversicherung Leben/Gesundheit	49	27
Rückversicherung Schaden/Unfall	416	77
ERGO Leben/Gesundheit Deutschland	21	672
ERGO Schaden/Unfall Deutschland	42	61
ERGO International	27	26
Gesamt	555	862

- 1 Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen die immateriellen Vermögenswerte (insbesondere Geschäfts- oder Firmenwert), den eigen- und fremdgenutzten Grundbesitz sowie Anlagen in erneuerbare Energien.

Sonstige Segmentangaben

Mio. €	Rückversicherung			
	Leben/Gesundheit		Schaden/Unfall	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Zinserträge	341	369	520	572
Zinsaufwendungen	-6	-7	-12	-6
Planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-31	-19	-54	-70
Sonstige operative Erträge	59	60	140	140
Sonstige operative Aufwendungen	-43	-52	-182	-185
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode bewertet	0	0	60	27

Gebuchte Bruttobeiträge

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Europa	13.909	6.504	13.160	6.098
Nordamerika	6.366	2.817	7.826	3.811
Asien und Australasien	2.565	1.165	2.243	1.150
Afrika, Naher und Mittlerer Osten	880	434	855	419
Lateinamerika	593	267	641	322
Gesamt	24.313	11.188	24.725	11.800

	ERGO						Gesamt	
	Leben/Gesundheit Deutschland		Schaden/Unfall Deutschland		International		Q1-2 2018	Q1-2 2017
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017		
	1.454	1.495	44	43	173	177	2.532	2.657
	-18	-18	-5	-4	-9	-7	-49	-41
	-25	-29	-20	-26	-34	-40	-164	-185
	43	45	40	37	68	75	350	357
	-70	-71	-32	-44	-81	-95	-408	-448
	32	25	1	2	3	7	95	61

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die wesentlichen Posten der Konzernbilanz setzen sich folgendermaßen zusammen:

Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte

Mio. €	Geschäfts- oder Firmenwert		Sonstige immaterielle Vermögenswerte		Gesamt	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Bruttobuchwert 31.12. Vorjahr	4.134	4.358	4.243	4.277	8.377	8.635
Kumulierte Abschreibungen 31.12. Vorjahr	-1.550	-1.541	-3.137	-2.974	-4.687	-4.515
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	2.584	2.817	1.105	1.303	3.689	4.120
Währungsänderungen	44	-135	-2	-38	42	-173
Zugänge	0	1	79	48	79	49
Abgänge	0	0	-4	-4	-4	-4
Umgliederungen	0	0	-4	0	-4	0
Zuschreibungen	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-88	-104	-88	-104
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	2.628	2.683	1.087	1.206	3.715	3.889
Kumulierte Abschreibungen 30.6. Geschäftsjahr	-1.550	-1.541	-3.227	-3.037	-4.777	-4.578
Bruttobuchwert 30.6. Geschäftsjahr	4.178	4.224	4.313	4.242	8.491	8.466

Kapitalanlagen

IFRS 13 definiert den beizulegenden Zeitwert als den Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde oder bei der Übertragung einer Schuld zu zahlen hätte. Alle Kapitalanlagen und übrigen Posten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, ordnen wir einem Level der Bewertungshierarchie des IFRS 13 zu, die drei Level für die Bewertung vorsieht. Die Zuordnung gibt Auskunft darüber, welche der ausgewiesenen Zeitwerte über Transaktionen am Markt zustande gekommen sind bzw. in welchem Umfang die Bewertung wegen fehlender Markttransaktionen anhand von Modellen erfolgt.

Wir überprüfen regelmäßig zu jedem Stichtag, ob die Zuordnung unserer Kapitalanlagen zu den Leveln der Bewertungshierarchie noch zutreffend ist.

Sofern sich Veränderungen bei der Basis für die Bewertung ergeben haben, weil beispielsweise ein Markt nicht mehr aktiv ist oder weil bei der Bewertung auf Parameter zurückgegriffen wurde, die eine andere Zuordnung erforderlich machen, nehmen wir die notwendigen Anpassungen vor.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Modelle, anhand derer die beizulegenden Zeitwerte unserer Bestände ermittelt werden, sofern keine Marktpreise verfügbar sind:

Bewertungsmethoden für Vermögenswerte

Anleihen	Preismethode	Parameter	Preismodell
Zinsrisiken			
Schuldscheindarlehen/ Namenschuldverschreibungen	theoretischer Kurs	Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Katastrophenanleihe (Host)	theoretischer Kurs	Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Mortgage Loans	theoretischer Kurs	Sektorenspezifische Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Derivate			
Aktien- und Indexrisiken			
OTC Aktienoptionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz Dividendenrendite	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.) Monte-Carlo-Simulation
Aktien-Forwards	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Geldmarktzinssatz Dividendenrendite	Barwertmethode
Zinsrisiken			
Zinsswaps	theoretischer Kurs	CSA-/Swap-Kurve	Barwertmethode
Swaptions/Zinsgarantie	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew OIS-/Swap-Kurve	Bachelier-Modell/ Normal Black
Zins-Währungs-Swaps	theoretischer Kurs	Swap-Kurve Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Inflation-Swaps	theoretischer Kurs	Zero-Coupon-Inflation-Swap Sätze OIS-Kurve	Barwertmethode
Renten-Forwards (Vorkäufe)	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Swap-Kurve	Barwertmethode
Währungsrisiken			
Devisenoptionen	theoretischer Kurs	Volatilitäts-Skew Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve	Garman-Kohlhagen (europ.)
Devisentermingeschäfte	theoretischer Kurs	Devisenkassakurse Geldmarkt-Zinsstrukturkurve, CCY-Spreads	Barwertmethode
Sonstige Geschäfte			
Versicherungsderivate (ohne Variable Annuities)	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Historische Ereignisdaten Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Versicherungsderivate (Variable Annuities)	theoretischer Kurs	Biometrische Raten und Stornoraten Volatilitäten Zinsstrukturkurve Devisenkassakurse	Barwertmethode
Katastrophenswaps	theoretischer Kurs	Marktwerte Katastrophenanleihen Zinsstrukturkurve	Barwertmethode
Credit-Default-Swaps	theoretischer Kurs	Credit Spreads Recovery Rates Zinsstrukturkurve	Barwertmethode ISDA CDS Standard Modell
Total-Return-Swaps auf Commodities	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Index	Indexverhältnisberechnung
Commodity-Optionen	theoretischer Kurs	Notierung Underlying Effektive Volatilitäten Geldmarktzinssatz	Black-Scholes (europ.), Cox, Ross und Rubinstein (amerik.)

Anleihen mit eingebetteten Derivaten	Preismethode	Parameter	Preismodell
Kündbare Anleihen	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White-Modell
CMS Floater	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White-Modell
Zero-to-Coupon Switchable Anleihen	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix	Hull-White-Modell
CMS Floater mit variablen Cap	theoretischer Kurs	OIS-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitäts-Skew	Replikationsmodell (Hagan)
Inverse CMS Floater	theoretischer Kurs	OIS-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitäts-Skew	Replikationsmodell (Hagan)
CMS Steepener	theoretischer Kurs	OIS-/Swap-Zinsstrukturkurve Emittentenspezifische Spreads Volatilitäts-Skew Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagan) Stochastisches Volatilitätsmodell
Konvergenzanleihen	theoretischer Kurs	Geldmarkt-/Swap-Zinsstrukturkurven Emittentenspezifische Spreads Volatilitätsmatrix Korrelationsmatrix	Replikationsmodell (Hagen) Stochastisches Volatilitätsmodell
Multitranchen	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
FIS-Schuldscheindarlehen	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
Swaption Notes	theoretischer Kurs	At-The-Money-Volatilitätsmatrix und Skew Swap-Kurve Geldmarkt-Zinsstrukturkurve Sektoren-, rating- bzw. emittentenspezifische Zinsstrukturkurve	Bachelier-Modell/ Normal Black, Barwertmethode
Fonds	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilienfonds	-	-	Net Asset Value
Alternative Investmentfonds (z.B. Private Equity, Infrastruktur, Forst)	-	-	Net Asset Value
Sonstiges	Preismethode	Parameter	Preismodell
Immobilien	theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve Marktmieten	Barwertmethode oder Wertgutachten
Alternative Direktinvestments (z.B. Infrastruktur, Forst)	theoretischer Marktwert	U.a. Zinsstrukturkurve Strompreis- und Inflationsprognose	Barwertmethode oder Wertgutachten
Bankverbindlichkeiten	theoretischer Marktwert	Zinsstrukturkurve	Barwertmethode

Versicherungsderivate (ohne Variable Annuities) werden Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Für die derivativen Bestandteile aus Katastrophenbonds basiert deren Bewertung auf den durch Broker zugelieferten Werten für die zugehörigen Anleihen, weshalb eine Quantifizierung der verwendeten nicht beobachtbaren Parameter nicht möglich ist. Falls für individuell ausgestaltete Versicherungsderivate keine beobachtbaren Eingabeparameter zur Verfügung stehen, werden die Bewertungen mittels Barwertmethode anhand aktueller Zinsstrukturkurven und historischer Ereignisdaten vorgenommen. Aufgrund des geringen Volumens sind die Auswirkungen alternativer Eingangsparameter und Annahmen unwesentlich.

Die für die Bewertung von Variable Annuities zu berücksichtigenden Parameter werden entweder direkt aus Marktdaten abgeleitet, insbesondere Volatilitäten, Zinsstrukturkurven und Devisenkassakursen, oder sie werden von aktuariellen Daten abgeleitet, insbesondere biometrischen Raten und Stornoraten. Die verwendeten Stornoraten werden in Abhängigkeit vom spezifischen Versicherungsprodukt und von den aktuellen Kapitalmärkten dynamisch modelliert und liegen zwischen 0,5% und 50%. Ein Anstieg oder Rückgang der Stornoraten von 10% würde zu einer Veränderung des beizulegenden Zeitwerts des Portfolios von -/+1% führen. Die Annahmen zur Sterblichkeit basieren auf den veröffentlichten Sterbetafeln, die im Hinblick auf die Zielmärkte und die Erwartungen der Aktuarer angepasst werden. Der Einfluss dieser sowie weiterer nicht beobachtbarer Annahmen ist nicht materiell. Die Abhängigkeit zwischen ↗

unterschiedlichen Kapitalmarktparametern wird durch entsprechende Korrelationsmatrizen dargestellt. Wir ordnen diese Produkte Level 3 der Bewertungshierarchie zu.

Bei den übrigen Kapitalanlagen mit Zuordnung auf Level 3 handelt es sich überwiegend um externe Fondsanteile (insbesondere Private Equity, Immobilien sowie Fonds, die in diverse Vermögenswerte investieren, die theoretisch bewertet werden) sowie relativ illiquide Kreditstrukturen (insbesondere Commercial Mortgage-Backed Securities sowie Collateralized Loan Obligations). Für Erstere gibt es keine regelmäßige Kursversorgung, sondern es werden von den jeweiligen Assetmanagern die Net Asset Values (NAVs) zugeliefert. Für Letztere existieren ebenfalls keine qualitativ adäquaten Kursquellen bei Marktdaten-Providern; wir greifen bei der Bewertung daher auf Broker-Bewertungen zurück. Bei diesen Kapitalanlagen findet somit durch uns keine eigene Bewertung anhand nicht beobachtbarer Parameter statt. Wir führen eine regelmäßige Plausibilisierung der zugelieferten Bewertungen anhand vergleichbarer Kapitalanlagen durch.

Zum 30. Juni 2018 ordnen wir rund 12% der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen Level 1 der Bewertungshierarchie zu, 83% Level 2 und 4% Level 3.

Im Rahmen des Reviewprozesses im zweiten Quartal haben wir die Levelzuordnung unserer Kapitalanlagen überprüft. Daraus ergaben sich keine Anpassungen in der Levelzuordnung.

Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen zu einem Level der Bewertungshierarchie

Mio. €	30.6.2018			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	167	167
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	52	52
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	312	121.648	2.998	124.959
Nicht festverzinslich	12.610	1.125	3.060	16.795
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter ¹	411	1.634	8	2.052
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	176	146	2	324
Sonstige Kapitalanlagen	0	10	36	46
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	5.458	3.565	308	9.331
Gesamt	18.967	128.127	6.631	153.726

→	31.12.2017			
Mio. €	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	171	171
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	0	0	34	34
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	290	123.521	2.675	126.486
Nicht festverzinslich	13.540	959	2.860	17.359
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände sowie Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter ¹	224	1.424	2	1.649
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert	187	169	0	357
Sonstige Kapitalanlagen	0	10	36	46
Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	5.622	3.738	304	9.664
Gesamt	19.862	129.822	6.082	155.766

¹ Enthalten sind die unter den übrigen Aktiva ausgewiesenen Derivate mit bilanziellem Sicherungscharakter in Höhe von 23 (27) Millionen €.

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die Kapitalanlagen, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten Kapitalanlagen

Mio. €	Anteile an verbundenen Unternehmen, zum Zeitwert bewertet		Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, zum Zeitwert bewertet	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	171	138	34	8
Gewinne und Verluste	-2	-9	8	0
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	4	-7	0	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-6	-3	8	0
Erwerb	7	68	10	8
Verkäufe	-9	-2	0	0
Übertragung in Level 3	0	1	0	0
Übertragung aus Level 3	0	-6	0	0
Marktwertänderung Derivate	0	0	0	0
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	167	190	52	16
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	0	-7	0	0

Fortsetzung auf der nächsten Seite



Mio. €	Festverzinslich		Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	
	Nicht festverzinslich			
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	2.675	2.683	2.860	2.814
Gewinne und Verluste	-12	-80	41	-15
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	-8	57	-18	2
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-3	-138	59	-17
Erwerb	715	933	330	223
Verkäufe	-380	-1.027	-171	-457
Übertragung in Level 3	0	0	1	27
Übertragung aus Level 3	0	0	0	0
Marktwertänderung Derivate	0	0	0	0
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	2.998	2.509	3.060	2.591
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	-8	58	-8	-5



Mio. €	Bestände, als erfolgreich zum Zeitwert bewertet klassifiziert		Sonstige Kapitalanlagen	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
	Bilanzwert 31.12. Vorjahr	0	2	36
Gewinne und Verluste	0	0	0	0
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	0	0	0	0
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	0	0	0	0
Erwerb	2	0	0	0
Verkäufe	0	0	0	0
Übertragung in Level 3	0	0	0	0
Übertragung aus Level 3	0	0	0	0
Marktwertänderung Derivate	0	0	0	0
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	2	2	36	37
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	0	0	0	0



Mio. €	Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug		Gesamt	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017	Q1-2 2018	Q1-2 2017
	Bilanzwert 31.12. Vorjahr	304	277	6.082
Gewinne und Verluste	45	-42	79	-147
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	43	-34	20	18
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	2	-7	60	-166
Erwerb	21	47	1.084	1.278
Verkäufe	-59	-32	-613	-1.518
Übertragung in Level 3	0	0	1	29
Übertragung aus Level 3	0	0	0	-6
Marktwertänderung Derivate	-2	9	-2	9
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	308	258	6.631	5.603
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Kapitalanlagen entfallen	43	-14	26	32

Weitere Erläuterungen zu den Kapitalanlagen finden sich im Zwischenlagebericht im Abschnitt „Geschäftsverlauf der Gruppe und Überblick zur Entwicklung der Kapitalanlagen“.

Eigenkapital

Anzahl der im Umlauf befindlichen und eigenen Aktien

	30.6.2018	31.12.2017
Anzahl der Aktien im Umlauf	148.989.114	151.259.431
Anzahl der eigenen Aktien	549.363	3.768.477
Gesamt	149.538.477	155.027.908

Nachrangige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der nachrangigen Verbindlichkeiten

Mio. €	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P	30.6.2018	31.12.2017
Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,25%, anschließend variabel, 900 Millionen €, Anleihe 2012/2042	a+	A	-	A	897	896
Münchener Rück AG, München, bis 2022 6,625%, anschließend variabel, 450 Millionen €, Anleihe 2012/2042	a+	A	-	A	508	506
Münchener Rück AG, München, bis 2021 6,00%, anschließend variabel, 1.000 Millionen €, Anleihe 2011/2041	a+	A	-	A	996	995
Münchener Rück AG, München, bis 2018 7,625%, anschließend variabel, 300 Millionen € ¹ , Anleihe 2003/2028	-	-	-	-	0	338
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 12 Millionen €, Namensschuldverschreibung 2001/unbegrenzte Laufzeit	-	-	-	-	6	6
ERGO Versicherung Aktiengesellschaft, Wien, Sekundärmarktrendite Bund (Österreich) +70 BP, 13 Millionen €, Namensschuldverschreibung 1998/unbegrenzte Laufzeit	-	-	-	-	7	7
HSB Group Inc., Delaware, LIBOR +91 BP, 76 Millionen US\$, Anleihe 1997/2027	-	-	-	-	44	42
Gesamt					2.458	2.790

¹ Im 2. Quartal 2018 hat die Emittentin die gesamte Anleihe getilgt.

Der beizulegende Zeitwert der nachrangigen Verbindlichkeiten beträgt zum Bilanzstichtag 2.857 (3.309) Millionen €. Für die Anleihen der Münchener Rück AG liegen als beizulegende Zeitwerte die Börsenwerte vor. Für die übrigen nachrangigen Verbindlichkeiten ziehen wir Barwertverfahren unter Verwendung beobachtbarer Marktparameter heran, um die beizulegenden Zeitwerte zu ermitteln.

Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der Anleihen

Mio. €	A.M. Best	Fitch	Moody's	S&P	30.6.2018	31.12.2017
Munich Re America Corporation, Wilmington, 7,45%, 334 Millionen US\$, Anleihe 1996/2026	a	A+	A2	A-	285	277
Gesamt					285	277

Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe greifen wir auf die von Preisprovidern zur Verfügung gestellten Preise zurück. Der beizulegende Zeitwert beträgt zum Bilanzstichtag 351 (354) Millionen €. ↗

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der finanziellen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie:

Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten sonstigen Verbindlichkeiten zu einem Level der Bewertungshierarchie

Mio. €				30.6.2018				31.12.2017
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Sonstige Verbindlichkeiten								
Derivate	95	852	538	1.484	32	881	471	1.385

Wir bewerten derzeit ausschließlich Derivate mit negativem Marktwert zum beizulegenden Zeitwert. Von diesen ordnen wir die Versicherungsderivate Level 3 der Bewertungshierarchie zu. Bezüglich der verwendeten Bewertungsmodelle verweisen wir auf die Ausführungen zu den Kapitalanlagen. ↗

Die Überleitungsrechnung vom Anfangs- auf den Endbestand für die sonstigen Verbindlichkeiten, die Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden, ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Überleitungsrechnung der Level 3 zugeordneten Verbindlichkeiten

Mio. €	Sonstige Verbindlichkeiten, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet	
	Q1-2 2018	Q1-2 2017
Bilanzwert 31.12. Vorjahr	471	545
Gewinne und Verluste	-13	73
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste)	-7	56
Im Eigenkapital erfasste Gewinne (Verluste)	-6	18
Erwerb	124	70
Verkäufe	-70	-85
Übertragung in Level 3	0	0
Übertragung aus Level 3	0	0
Marktwertänderung Derivate	-2	9
Bilanzwert 30.6. Geschäftsjahr	538	465
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (Verluste), die auf die zum 30.6. des Geschäftsjahres ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen	6	80

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die wesentlichen Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung setzen sich folgendermaßen zusammen:

Beiträge

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Gebuchte Bruttobeiträge	24.313	11.188	24.725	11.800
Veränderung Beitragsüberträge brutto	-1.131	309	-378	345
Verdiente Beiträge (brutto)	23.182	11.497	24.347	12.145
Gebuchte abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-1.092	-556	-802	-381
Veränderung Beitragsüberträge - Anteil der Rückversicherer	120	16	68	7
Verdiente Beiträge - Abgegeben an Rückversicherer	-972	-541	-734	-374
Verdiente Beiträge (netto)	22.210	10.956	23.614	11.771

Leistungen an Kunden

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Brutto				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	-16.205	-7.932	-15.659	-7.619
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	-247	-440	-548	-174
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-496	-608	-2.664	-1.435
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-731	-203	-1.114	-490
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-55	-33	-108	-77
Leistungen an Kunden (brutto)	-17.735	-9.217	-20.094	-9.796
Anteil der Rückversicherer				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	211	103	469	237
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	158	146	-16	6
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	52	81	-38	49
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1	0	1	-1
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	7	11	-9	-4
Leistungen an Kunden - Anteil der Rückversicherer	429	342	407	288
Netto				
Zahlungen für Schäden und Versicherungsfälle	-15.994	-7.829	-15.189	-7.383
Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen				
Deckungsrückstellung	-89	-294	-563	-168
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-445	-527	-2.702	-1.386
Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-730	-203	-1.114	-491
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-48	-22	-118	-81
Leistungen an Kunden (netto)	-17.306	-8.875	-19.686	-9.509

Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Gezahlte Abschlusskosten, Gewinnanteile und Rückversicherungsprovisionen	-4.972	-2.296	-4.496	-2.023
Verwaltungsaufwendungen	-1.509	-750	-1.489	-728
Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, Veränderung der Provisionsrückstellungen und Abschreibungen auf erworbene Versicherungsbestände	264	-23	-111	-305
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (brutto)	-6.217	-3.068	-6.097	-3.056
Anteil der Rückversicherer an gezahlten Abschlusskosten, Gewinnanteilen und Rückversicherungsprovisionen	310	184	108	53
Anteil der Rückversicherer an der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten und der Veränderung der Provisionsrückstellung	-60	-38	52	38
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Anteil der Rückversicherer	250	146	160	91
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (netto)	-5.967	-2.922	-5.937	-2.965

Ergebnis aus Kapitalanlagen nach Anlagearten (vor Umgliederung technischer Zins)

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	240	101	155	81
Anteile an verbundenen Unternehmen	23	22	-3	7
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	95	78	61	24
Darlehen	1.133	461	1.688	520
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar				
Festverzinslich	1.655	831	1.686	888
Nicht festverzinslich	599	379	933	497
Sonstige Wertpapiere, erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet				
Handelsbestände				
Festverzinslich	0	0	0	0
Nicht festverzinslich	-4	-5	4	1
Derivate	-5	-13	-393	-62
Bestände, als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifiziert				
Festverzinslich	2	1	-4	0
Nicht festverzinslich	-1	9	20	7
Depotforderungen und sonstige Kapitalanlagen	100	43	143	50
Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, sonstige Aufwendungen	-284	-148	-250	-125
Gesamt	3.554	1.759	4.040	1.889

Ergebnis aus Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Kapitalanlagen aus fondsgebundenen Lebensversicherungsverträgen	-120	106	246	15
Sonstige Kapitalanlagen mit Versicherungsbezug	-32	-21	-78	-3
Gesamt	-152	85	168	12

Sonstiges operatives Ergebnis

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Sonstige operative Erträge	350	187	357	171
davon:				
Zinsen und ähnliche Erträge	51	24	51	17
Zuschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte	14	11	5	3
Sonstige operative Aufwendungen	-408	-193	-448	-213
davon:				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45	-23	-36	-12
Abschreibungen auf sonstige operative Vermögenswerte	-13	-7	-16	-3

Die sonstigen operativen Erträge enthalten in den ersten sechs Monaten vor allem Erträge aus erbrachten Dienstleistungen von 227 (257) Millionen €, Zinserträge von 12 (30) Millionen €, Erträge aus der Auflösung/Verminderung von sonstigen Rückstellungen bzw. Wertberichtigungen auf Forderungen von 41 (18) Millionen € sowie Erträge aus eigengenutzten Grundstücken und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von 12 (13) Millionen €.

Die sonstigen operativen Aufwendungen enthalten neben Aufwendungen für erbrachte Dienstleistungen von -197 ↗

(-208) Millionen € im Wesentlichen Zinsaufwendungen von -42 (-42) Millionen € sowie sonstige Steuern von -57 (-76) Millionen €. Zudem sind Aufwendungen für eigengenutzte Grundstücke und Bauten, die teilweise auch vermietet sind, von -6 (-6) Millionen € enthalten.

Im sonstigen operativen Ergebnis ist auch das Ergebnis aus Geschäft mit nicht signifikantem Risikotransfer von 35 (27) Millionen € enthalten. Davon entfallen 36 (26) Millionen € auf das Segment Rückversicherung Leben/Gesundheit.

Sonstiges nicht operatives Ergebnis, Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Finanzierungsergebnis

Mio. €	Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Sonstiges nicht operatives Ergebnis	-345	-151	-417	-264
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	0	0	0	0
Finanzierungsergebnis	-101	-50	-106	-52

Das sonstige nicht operative Ergebnis steht nicht in Zusammenhang mit dem Abschluss, der Verwaltung oder der Regulierung von Versicherungsverträgen oder der Verwaltung von Kapitalanlagen. Es enthält im Wesentlichen im ersten Halbjahr das Fremdwährungsergebnis von -28 (-219) Millionen € sowie Restrukturierungsaufwendungen von -56 (-10) Millionen €.

Sonstige Angaben

Zur Veräußerung gehaltene und in der Berichtsperiode verkaufte langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen

American International Group, Inc. (AIG) und Munich Re haben sich in Q2 2018 über den Verkauf des britischen Gruppen-Risikolebensversicherers Ellipse geeinigt. Die Transaktion dient der Fokussierung auf unser Kerngeschäft. Die zum 30. Juni 2018 ausgewiesene Veräußerungsgruppe umfasst die versicherungstechnischen Rückstellungen aus dem von der ERGO Lebensversicherung AG gezeichneten Gruppen-Risikolebensversicherungsgeschäft, die über einen Rückversicherungsvertrag an die Münchener Rück AG übertragenen Kapitalanlagen sowie weitere Vermögenswerte der Münchener Rück AG und der ERGO Lebensversicherung AG. Darüber hinaus sind die Vermögenswerte und Schulden der vollkonsolidierten Tochter Group Risk Services Ltd. enthalten, die als Vertriebsorganisation für Ellipse fungierte.

Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörden. Die Zuordnung der Veräußerungsgruppe auf die Segmente ist in der Segmentberichterstattung dargestellt.

Der Verkauf von Ellipse wird über mehrere Verträge abgewickelt und soll planmäßig spätestens im ersten Quartal 2019 abgeschlossen sein. Der Kaufpreis wird in zwei Tranchen jeweils für das Bestandsgeschäft und die Vertriebsorganisation gezahlt. Aus der Transaktion erwarten wir insgesamt einen positiven Ergebniseffekt vor Steuern im niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.

Die beiden als Kapitalanlage genutzten Immobilien, die wir zum 31. Dezember 2017 als zur Veräußerung ausgewiesen hatten, wurden im ersten Quartal veräußert. Im zweiten Quartal erfolgten Verkauf und Entkonsolidierung der Veräußerungsgruppe D.A.S. Schweiz.

Zur Veräußerung bestimmte langfristige Vermögenswerte oder Veräußerungsgruppen

Mio. €	30.6.2018	31.12.2017
Aktiva		
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	22
Sonstige Wertpapiere, jederzeit veräußerbar	82	75
Sonstige Kapitalanlagen	3	3
Übrige Aktiva der Veräußerungsgruppe	35	17
Summe der Vermögenswerte	120	118
Passiva		
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	68	57
Übrige Passiva der Veräußerungsgruppe	2	8
Summe der Verbindlichkeiten	70	65

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle zwischen der Münchener Rück AG und den Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, wurden durch die Konsolidierung eliminiert und werden im Anhang nicht erläutert. Geschäftsbeziehungen, die mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen bestehen, sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung; dies gilt ebenso für die Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Für die Direktzusagen auf betriebliche Altersversorgung hat die Münchener Rück AG ein Contractual Trust Agreement in Form einer doppelseitigen Treuhand eingerichtet. Die Münchener Rück Versorgungskasse gilt als nahestehendes Unternehmen gemäß IAS 24. Die Beiträge an die Versorgungskasse werden als Aufwand für beitragsorientierte Pensionszusagen ausgewiesen.

Zwischen Organmitgliedern und Munich Re wurden keine wesentlichen Geschäfte getätigt.

Mitarbeiterzahl

Der Konzern beschäftigte zum 30. Juni 2018 in Deutschland 19.326 (19.960) und im Ausland 22.613 (22.450) Mitarbeiter.

Zusammensetzung der Mitarbeiterzahl

	30.6.2018	31.12.2017
Rückversicherung	12.208	12.117
ERGO	29.731	30.293
Gesamt	41.939	42.410

Eventualverbindlichkeiten, sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eventualverbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns von Bedeutung sind, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 nicht wesentlich verändert.

Ergebnis je Aktie

Verwässernde Effekte, die bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie gesondert ausgewiesen werden müssen, lagen weder in der aktuellen Berichtsperiode noch in der Vorjahresperiode vor. Das Ergebnis je Aktie kann in Zukunft potenziell durch die Ausgabe von Aktien oder Bezugsrechten aus dem genehmigten und dem bedingten Kapital verwässert werden.

Ergebnis je Aktie

		Q1-2 2018	Q2 2018	Q1-2 2017	Q2 2017
Konzernergebnis auf Anteilseigner der Münchener Rück AG entfallend	Mio. €	1.549	724	1.283	729
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien		149.883.539	149.465.620	155.411.067	154.904.518
Ergebnis je Aktie	€	10,34	4,84	8,26	4,71

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 11. Juli 2018 erwarb Munich Re über ihre Tochtergesellschaft ERGO Group AG, Düsseldorf, 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Atena Usługi Informatyczne i Finansowe S.A. (Atena), Sopot, Polen.

Die Atena bietet innovative Softwareprodukte speziell für den Versicherungssektor an und ist ein führendes IT-Dienstleistungsunternehmen im polnischen Markt.

Mit dem Erwerb der Atena sollen die ambitionierten Wachstumsziele von ERGO Hestia als innovativer, digitaler Versicherungsanbieter im polnischen Markt unterstützt und konsequent fortgeführt werden.

Die Heubeck AG hat am 20. Juli 2018 die aktuellen Richttafeln RT 2018 G zur Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen veröffentlicht. Wir erwarten durch die Anwendung der neuen Richttafeln keine wesentlichen Änderungen, da eine verlängerte Lebensdauer und sozioökonomische Belange hinsichtlich eines Zusammenhangs zwischen Rentenhöhe und Lebensdauer bereits in den bisher verwendeten biometrischen Annahmen durch unsere unternehmensspezifische Modifikation berücksichtigt sind.

Aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben in München, den 7. August 2018

Der Vorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Konzern-Eigenkapitalentwicklung, verkürzter Konzern-Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, den 8. August 2018

KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft
Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

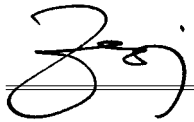
Dr. Ellenbürger
Wirtschaftsprüfer

Voß
Wirtschaftsprüferin


Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

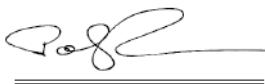
München, den 8. August 2018



Bleumch




Jusorad



Qh K

R.t.h.



Aufsichtsrat

Dr. Bernd Pischetsrieder
(Vorsitzender)

Vorstand

Dr. Joachim Wenning
(Vorsitzender)
Dr. Thomas Blunck
Dr. Doris Höpke
Dr. Torsten Jeworrek
Hermann Pohlchristoph
Dr. Markus Rieß
Dr. Peter Röder
Dr. Jörg Schneider

© August 2018
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft
Königinstraße 107
80802 München
www.munichre.com

www.twitter.com/munichre
www.munichre.com/facebook

Verantwortlich für den Inhalt
Financial and Regulatory Reporting

Redaktionsschluss: 3. August 2018
Veröffentlichungsdatum: 8. August 2018

Anmerkung der Redaktion
In Veröffentlichungen von Munich Re verwenden wir in der Regel aus Gründen des Leseflusses die männliche Form von Personenbezeichnungen. Damit sind grundsätzlich – sofern inhaltlich zutreffend – Frauen und Männer gemeint.

Druck
Gotteswinter und Aumaier GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 22
80807 München

Unseren Geschäftsbericht veröffentlichen wir auch auf Englisch. Darüber hinaus finden Sie unsere Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere aktuelle Informationen zu Munich Re und zur Münchener-Rück-Aktie im Internet unter www.munichre.com

Service für Privatanleger
Alexander Rappl
Telefon: +49 89 3891-2255
Fax: +49 89 3891-4515
shareholder@munichre.com

Service für Investoren und Analysten
Christian Becker-Hussong
Telefon: +49 89 3891-3910
Fax: +49 89 3891-9888
ir@munichre.com

Service für Medien
Dr. Jörg Allgäuer
Telefon: +49 89 3891-8202
Fax: +49 89 3891-3599
presse@munichre.com

Termine 2018

7. November 2018
Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Termine 2019

20. März 2019
Bilanzpressekonferenz zum Konzernabschluss 2018

30. April 2019
Hauptversammlung

8. Mai 2019
Quartalsmitteilung zum 31. März 2019

7. August 2019
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2019

7. November 2019
Quartalsmitteilung zum 30. September 2019